

AMTLICHE MITTEILUNG
Juni 2020

INFORMATIONSBLATT

Zugestellt durch Österreichische Post

**Marktgemeinde
Kammern**
im Liesingtal



Titelbild: Gertraud Heinzinger

Einen schönen und erholsamen Urlaub wünschen Ihnen
Bürgermeister Karl Dobnigg und die Mitglieder des Gemeinderates
sowie die Bediensteten der Marktgemeinde Kammern!

Sprechtag mit Bürgermeister Karl Dobnigg

Montags: 13:00 – 16:00 Uhr im Marktgemeindeamt
E-Mail: buergermeister@kammern.net
 In dringenden Fällen erreichen Sie ihn auf seinem
 Mobiltelefon. **Tel.: 0664 / 230 82 31**

Ordinationszeiten Ärzte

Dr. Beate Steinkellner
Tel.: 03844 / 82 10

Mo:		15:00 – 18:00 Uhr
Di:	08:00 – 12:30 Uhr	
Mi:		15:30 – 19:00 Uhr
Do:	08:00 – 12:30 Uhr	
Fr:	07:30 – 12:00 Uhr	

Blutabnahmen immer donnerstags!

Dr. Martin Pauer
Tel.: 03846 / 81 17

Mo:	07:30 – 11:00 Uhr	16:00 – 19:00 Uhr
Di:	07:30 – 11:00 Uhr	
Mi:		15:00 – 19:00 Uhr
Do:	07:30 – 08:30 Uhr	
Fr:	07:30 – 11:00 Uhr	15:00 – 16:00 Uhr

Dr. Bernd Udermann
Tel.: 03845 / 22 29

Mo:		16:00 – 19:00 Uhr
Di:	07:00 – 12:00 Uhr	
Mi:	08:00 – 10:00 Uhr	
Do:	08:00 – 12:00 Uhr	14:00 – 16:00 Uhr
Fr:	08:00 – 12:00 Uhr	

Dr. Karin Ekhart (Zahnärztin)
Tel.: 03845 / 22 12

Di:	09:00 – 12:00 Uhr	13:00 – 16:00 Uhr
Mi:	08:00 – 14:00 Uhr	
Do:	09:00 – 12:00 Uhr	13:00 – 15:00 Uhr
Fr:	08:00 – 14:00 Uhr	

Ärztendienst

Der Bereitschaftsdienst ist ausschließlich für dringende medizinische Situationen vorgesehen, die keinen Aufschub der ärztlichen Betreuung bis zum Ordinationsbeginn des Hausarztes und die keiner Intervention durch den Notarzt bedürfen. Montag bis Sonntag von 18:00 – 24:00. Zusätzlich samstags, sonntags und feiertags von 07:00 – 18:00 Uhr. Die restlichen Stunden werden von der Rettung abgedeckt.

Ärztendienst 141
Rettungs-Notruf 144

Gesundheitstelefon

Das Gesundheitstelefon ist die zentrale Anlaufstelle für alle medizinischen Anliegen. Es sorgt auf schnellstem Wege dafür, dass jede Steirerin und jeder Steirer von Spezialisten der Leitstelle des Roten Kreuzes eine gesundheitliche Einschätzung bekommt, was sie oder er braucht. Wenn es sich um Notfälle handelt, wird ohne Zeitverlust gehandelt und sofort ein Notarzt zu den PatientInnen gesendet.

Gesundheitstelefon 1450

Feuerwehr	Notruf: 122
Polizei	Notruf: 133
Rettung	Notruf: 144
RK Krankentransport	14844
RK Mautern	050 / 144 523300
Polizeiinspektion Mautern	059 / 133 63 23
Bergrettung	Notruf: 140
Strom- u. Gasstörung	0800 / 800 128
Gas Alarm	Notruf: 128
Landeswarnzentrale	Notruf: 130
Giftinformationszentrale	01 / 406 43 43-0
UKH Kalwang	059 / 393 47 000
Kindergarten	03844 / 82 28
Volksschule	03844 / 83 68
NMS Mautern	03845 / 31 12
NMS Trofaiach	03847 / 211110
Musikschule Mautern	03845 / 31 20
Museumshof Kammern	0664 / 505 19 31
Pfarre Mautern Sekretariat	0676 / 874 26 304
Pfarrer Clemens Grill	0676 / 874 26 626
Bestattung Fiausch	03846 / 8203
Bestattung Leoben	03842 / 82380
Bestattung Wolf	03842 / 82444
Bestattungsanstalt PAX	050 / 199 6788
Bestattung Trofaiach	03847 / 2600-135
Raiffeisenbank Kammern	03844 / 80 88
Marktgemeinde Kammern	03844 / 80 20
Nah & Frisch Nahversorger	03844 / 8375
SeneCura Haus VIOLA	03844 / 803 75
Kanal- und Wassernotdienst	0664 / 350 30 81

Ordinationszeiten Tierärzte

Mag. Friedrich und Mag. Ulrike Rainer

Tel.: 03844 / 85 46
Mobil: 0664 / 536 41 30

Mo. u. Fr.: 09:00 Uhr – 10:00 Uhr
und: 14:00 Uhr – 16:00 Uhr
Di. – Do.: 17:00 Uhr – 19:00 Uhr
 in Notfällen nach Vereinbarung

Mag. Ruth-Maria Rahm
Tel.: 0664 / 396 15 69

Termin nach Vereinbarung

Unentgeltliche Rechtsauskunft

Jeden dritten Donnerstag im Monat findet am Gemeindeamt Kammern im Liesingtal von 16:00 – 17:00 Uhr eine unentgeltliche Rechtsauskunft von Herrn **Mag. Friedrich Kahlen**, Notar-Partner von der **Kanzlei öff. Notar Mag. Theodor Größing und Partner, Leoben** statt.

Termine 2020:

18.06. | 16.07. | 20.08. | 17.09. | 15.10. | 19.11. | 17.12.
Telefonische Terminvereinbarung unter 03842 / 42 182.

Kostenlose Rechtsberatung!

Die kostenlose Rechtsberatung durch das Rechtsanwaltsbüro Fetz Fetz Wlattnig & Partner ist nur mehr in der Kanzlei in Leoben, Hauptplatz 11, möglich.

Die Erstberatung erfolgt weiterhin kostenlos!

Telefonische Terminvereinbarung unter 03842 / 42751.

IMPRESSUM

Herausgeber und Medieninhaber: Marktgemeindeamt Kammern im Liesingtal, **Schriftleiter:** Stefan Lendl, **Titelbild:** Gertraud Heinzinger, Blumenwiesen
Anschrift des Herausgebers, Medieninhabers und der Redaktion des Medienunternehmens: 8773 Kammern i.L., Hauptstraße 56
Satz und Layout: Marktgemeinde Kammern i.L., 8773 Kammern i.L., **Linie des Blattes:** Offizielle Information der Bevölkerung der Marktgemeinde Kammern
Erscheinungsort: Kammern, Aufgabepostamt Leoben

Werte Damen und Herren! Liebe Jugend!

Es hätte sich wohl niemand gedacht, dass die Welt am Beginn des 21. Jahrhunderts durch eine Pandemie derartig aus den Fugen geraten kann, wie wir es seit Monaten miterleben.

Von heute auf morgen ist im März auch in Österreich unser aller Leben durch den Corona-Virus ein völlig anderes geworden. Gleichsam über Nacht wurden wir in allen Bereichen des Lebens, ob privat oder beruflich, vor völlig neue Herausforderungen gestellt. Auch wenn frühzeitig gesetzte Sicherheitsmaßnahmen und das disziplinierte Verhalten großer Teile der Bevölkerung dazu beigetragen haben, dass die Zahl der Corona-Opfer in Österreich im Vergleich zu anderen europäischen Ländern relativ gering geblieben ist, hat COVID-19 trotzdem viel Schmerz und Leid in die betroffenen Familien gebracht. Jetzt sind wir alle gefordert, unseren Beitrag zu leisten, dass die positive Entwicklung anhält und die Zahl der Neuinfektionen drastisch zurückgeht. Dies im Bewusstsein, dass die Pandemie noch längst nicht überstanden ist. Weltweit schon gar nicht, aber auch nicht in Österreich!



Bürgermeister
Karl Dobnigg

Ganz großer und herzlichster Dank!

An dieser Stelle möchte ich unserer Bevölkerung meinen ganz großen Dank für die vorbildliche Disziplin bei der Einhaltung der von der Bundesregierung gesetzten Sicherheitsmaßnahmen aussprechen.

Mein besonders großer Dank gebührt allen jenen Personen, welche durch ihren unermüdlichen Einsatz für die Aufrechterhaltung unseres Systems in dieser schwierigen Zeit sorgen. Beginnend bei den Ärzten über Krankenschwestern, Pflegepersonal, Rettungsdienste, Gemeindebedienstete, Verkäuferinnen, Postbedienstete, Busfahrer, wichtigen Produzenten und noch viele mehr.

Vor großen Herausforderungen standen auch Eltern mit schulpflichtigen oder noch jüngeren Kindern. Denn mit der verordneten Schließung aller Kinderbetreuungseinrichtungen, Kindergärten und Schulen waren diese sowohl was die Betreuung als auch das Lernen betrifft vor völlig neue Herausforderungen gestellt. „Distance Learning“ war das neue Schlagwort für diese Form des Unterrichts. In Kombination mit dem Home-Office der Eltern gerieten viele Familien damit an die Grenzen ihrer Belastbarkeit.

Viele Beschäftigte haben leider ihren Arbeitsplatz verloren oder mussten in Kurzarbeit gehen, viele Betriebe kämpfen ums Überleben!

Von Seite unserer Marktgemeinde wird es im Rahmen der Möglichkeiten Hilfestellungen geben. Beschlüsse werden von den Gemeinderäten mittels Umlauf diesbezüglich gerade eingeholt.

Die Zahl der Arbeitslosen hat durch COVID-19 in Österreich eine Rekordhöhe erreicht wie nie zuvor in der 2. Republik. Leider waren bzw. sind auch Personen aus unserer Gemeinde davon betroffen. Ebenso leiden viele unter den durch die Kurzarbeit bedingten Einkommenseinbußen. Die von der Regierung angekündigten finanziellen Unterstützungsmaßnahmen können und konnten für Unternehmen die teilweise 100%-igen Umsatzeinbußen und Einnahmehausfälle in keiner Weise ersetzen. Speziell kleinere Unternehmen haben unter dieser Situation besonders gelitten und bis heute oft noch keinen Euro erhalten.

Dass diese Krise aber auch ein Umdenken in wirtschaftlicher Hinsicht anstoßen könnte, hat sich zum Beispiel daran gezeigt, dass viele Menschen ihre Solidarität mit einheimischen Unternehmen bzw. Direktvermarktern unter Beweis stellten, indem sie verstärkt deren Produkte gekauft haben.

Meine Bitte: Unterstützen wir ALLE gemeinsam unsere Unternehmen, Firmen, Dienstleister und die Gastronomie in unserer Marktgemeinde nach dem Motto: „Fahr nicht fort, kauf im Ort!“



Marktfest heuer im Juli leider abgesagt

Tiefe Einschnitte durch Sicherheitsvorschriften

- Besonders schwer getroffen hat es die Angehörigen von in dieser schwierigen Zeit verstorbenen Personen, welche sich nur im engsten Familienkreis von ihren Lieben verabschieden konnten.
- Getroffen hat es auch sehr viele Paare, welche für ihre Hochzeit schon alles vorbereitet hatten.
- Viele traditionelle Veranstaltungen unserer Vereine und der Marktgemeinde mussten abgesagt werden.
- Gottesdienste konnten nur über Video gefeiert werden.
- Für die Palmweihe und die Speisensegnung mussten Alternativen gesucht werden.
- Für das Seniorenhaus musste ein Betretungsverbot ausgesprochen werden.
- Das Gemeindeamt musste geschlossen werden, die Bediensteten arbeiteten abwechselnd im Home-Office. Zwei Mitarbeiter*innen waren immer im Gemeindeamt und es gab kontinuierlich Telefondienst.
- Das Altstoffsammelzentrum musste ebenfalls vorübergehend geschlossen werden.
- In der Volksschule und im Kindergarten gab es einen „Notbetrieb“ mit Betreuungsschwerpunkt.
- Die Gratulationen zu Geburten, Geburtstagen und Hochzeitstagen konnten ebenfalls nicht in der gewohnten Form durchgeführt werden.

Absage des 10. Marktfestes

Nach derzeitigem Stand ist es bis Ende August verboten, Veranstaltungen mit einer größeren Anzahl an Personen an öffentlichen Plätzen durchzuführen. Daher mussten wir unser Marktfest, in dessen Rahmen wir auch die Jubiläen „10 Jahre Marktgemeinde Kammern“ und „100 Jahre Kameradschaftsbund Kammern“ gefeiert hätten, absagen.

Geplante gemeinsame Feier im Heimatsaal

Sollte sich die Situation rund um Corona weiterhin so positiv entwickeln, so hätten wir für Sonntag, den 8. November 2020 die Durchführung folgender gemeinsamer Großveranstaltungen geplant:

- Gemeinsamer Festgottesdienst anlässlich der vorhin erwähnten Jubiläen unter Teilnahme aller örtlichen Vereine in unserer Pfarrkirche.
- Segnung des neuen Mannschaft-Transport-Fahrzeuges der FF Kammern.
- Festakt für die beiden Jubiläen im Heimatsaal.
- Segnung und feierliche Eröffnung des umgebauten und sanierten Heimatsaales.

Am 1. Juli sind wir 10 Jahre Marktgemeinde!

Im Herbst des Vorjahres feierten wir „10 Jahre Museumshof Kammern“, heuer steht am 1. Juli mit „10 Jahre Marktgemeinde Kammern“ unser nächstes Jubiläum am Programm. Vieles hat sich in den vergangenen 10 Jahren zum Positiven gewendet:

- Kammern wurde im Vorjahr beim Landesblumenschmuck zur schönsten Marktgemeinde gewählt.
- Bereits dreimal wurden wir von der Wirtschaftskammer mit dem „Goldenen Boden“ ausgezeichnet.
- Ebenfalls vom Steirische Volksbildungswerk wurden wir als „Ort des Miteinanders“ ausgezeichnet.
- Bereits weithin bekannt ist unser Marterlweg, der quer durch alle Generationen sehr gut angenommen wird.
- Von der Europäischen Union erhielten wir eine Förderung von € 15.000,00 für die Installierung eines freien WLAN-Netzwerkes am Marktplatz, im Heimatsaal, in der Volksschule, im Kindergarten und im Gemeindeamt, welches für Besucher und Gäste kostenlos zur Verfügung stehen wird.



Blumenschmuck-Preisverleihung und Blumenvortrag mit Ing. Angelika Ertl-Marko

- Die Volksschule wurde im Vorjahr zum Wohle unserer Kinder mit einem Zubau versehen und generalsaniert.
- Vieles wurde in unserem Kindergarten erneuert und verbessert.
- Der in die Jahre gekommene Heimatsaal wurde erweitert und saniert.
- Viele Einfamilienhäuser sind entstanden. Sie sind Beweis dafür, dass sich viele Familien aufgrund der hervorragenden Infrastruktur, der hohen Lebensqualität und der schönen Landschaft entschieden haben, ihren Lebensmittelpunkt nach Kammern zu verlegen.
- Derzeit werden am neu angelegten Wohnpark vier Mehrfamilienwohnhäuser mit 14 Wohnungen und auch schon einige Einfamilienhäuser errichtet.
- Die Trinkwasserversorgung wurde auf den neuesten Stand gebracht.
- Die langfristige Absicherung der Nahversorgung ist gelungen.

Blumenschmuck - Preisverleihung

Am 3. März fanden im Landgasthof Gietl in Seiz die Preisverleihung für den „Blumenschmuckwettbewerb 2019“ unserer Marktgemeinde und ein überaus interessanter Vortrag von ORF Gärtnerin Ing. Angelika Ertl-Marko, welcher unter dem Titel „Gärtnern wie früher“ stand, statt.

Hier konnte ich mich namens unserer Marktgemeinde bei den 33 Teilnehmerinnen und Teilnehmern des letzten Jahres für deren blühende Vielfalt in der Marktgemeinde nochmals recht herzlich bedanken und ihnen zu ihren Blumenprachten gratulieren. Gleichzeitig konnte ich auch die vielen Komplimente an die tüchtigen Blumenliebhaberinnen und Blumenliebhaber, welche ich von Urlaubern und Gästen über diese Blumenprachten in Kammern immer wieder erhalten hatte, überbringen.

Als kleines Dankeschön und als Wertschätzung erhielten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer Gutscheine sowie einen Blumenstock und die Sieger in den einzelnen Kategorien eine neu geschaffene Blumentrophäe.

Die tollen Impressionen der Bilder aus dem Vorjahr veranschaulichten den „Grünen Daumen“ der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, welche auch wesentlich zu einer schönen Ortsbildgestaltung beigetragen hatten. Sie waren es auch, die wesentlich dazu beigetragen haben, dass die Marktgemeinde Kammern im Vorjahr beim Landesblumenschmuckwettbewerb mit sieben anderen Gemeinden zum schönsten Markt der Steiermark gewählt wurde.

Mein besonderer Dank gebührt auch den vielen ehrenamtlichen Helfern, welche die Blumen auf den öffentlichen Plätzen mit ihren geschickten Händen stets in Schuss halten. In ihrer sehr kompetenten und erfrischenden Art hielt Ing. Angelika Ertl-Marko ihren Vortrag „Gärtnern wie früher“ und begeisterte damit die in großer Anzahl erschienenen Gäste.

Zum Abschluss wurden unter allen Anwesenden noch wunderschöne Blumenstöcke verlost und zusätzlich gab es noch für jede Besucherin und jeden Besucher einen Belliss-Stock.

Einen herzlichen Dank möchte ich auch an dieser Stelle an Vzbgm. Markus Stabler, Gabriele Mader und Andrea Schacherl für die Bewertungen der einzelnen Objekte sowie Stefan Lendl für die tollen Fotos aussprechen.

Gleichzeitig darf ich die Bitte an unsere Bevölkerung richten, auch im heurigen Jahr mit der Blumenvielfalt so tatkräftig wie bisher für ein schönes und blühendes Kammern Sorge zu tragen.



Mag. Cornelia Schuss, Bgm. Karl Dobnigg,
Mag. Friedrich Hofer, Vzbgm. Markus Stabler

Nachmittagsbetreuung im Kindergarten und in der Volksschule

Ab Herbst dieses Jahres wird sowohl im Kindergarten als auch in unserer Volksschule eine Nachmittagsbetreuung angeboten. Dies als Ergebnis von Befragungen und dem daraus resultierenden Bedarf. Ich werde in dem Zusammenhang die bereits begonnenen Vorgespräche mit den zuständigen Stellen fortführen und die entsprechenden Vereinbarungen ausarbeiten. Dem Gemeinderat habe ich diese Informationen bereits bei der letzten Sitzung am 7. Mai zukommen lassen. Was die Kosten für die Eltern betrifft, kann ich derzeit schon so viel sagen, dass wir uns hier an den Richtsätzen unserer Nachbargemeinden orientieren werden, denn es ist mir ein großes Anliegen, Familien zu unterstützen.

Kammern ist nun auch Klimabündnis-Gemeinde

Ein Bekenntnis zum wichtigen und notwendigen Klimaschutz zeigt unsere Marktgemeinde nun mit dem Beitritt als Klimabündnis-Gemeinde. Beschlossen wurde der Beitritt in der Gemeinderatssitzung am 12. Dezember 2019, womit wir ein starkes Signal für den weltweiten Klimaschutz gesetzt haben. Es ist dies ein besonders wichtiger Schritt in die richtige Richtung: Kammern soll sich weiter nachhaltig entwickeln und als Marktgemeinde wollen wir diese Prozesse lenken und Teil der richtigen Lösungen sein!

Am 11. März fand im Sitzungssaal der Gemeinde ein diesbezüglicher Informationsabend statt. Es ging um den „Klimawandel in der Steiermark“ und „Was auf uns in Kammern zukommt!“. Mag. Friedrich Hofer vom Klimabündnis Steiermark und Mag. Christian Pehsl von der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG) gingen auf diese und andere Fragen rund um den Klimawandel ein.

Obwohl die Lage wegen Corona damals bereits angespannt war, sind einige interessierte Personen der Einladung zu diesem Infoabend gefolgt. Als Folge der angeregten Dis-

kussion wurde eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, der an diesem Abend bereits acht Personen beigetreten sind. Weitere interessierte Personen, die ebenfalls einen Teil zum Klimaschutz in Kammern leisten möchten, sind herzlich zur Mitarbeit eingeladen. Kontaktaufnahme bitte direkt auf der Marktgemeinde Kammern oder telefonisch unter 03844 / 8020-0 bzw. per E-Mail an marktgemeinde@kammern.net

Erneuerung der Straße nach Mochl

Durch Corona kam es bei diesem Vorhaben leider zu Verzögerungen. Aus Sicherheitsgründen musste im Einfahrtsbereich zur Landesstraße der kaputte Asphaltbelag entfernt und mit Schotter befüllt werden. Es gibt von der zuständigen Straßenbauabteilung des Landes bereits einige Vorarbeiten für die Erneuerung dieser Straße, welche mit den Bewohnerinnen und Bewohnern von Mochl vor Ort besprochen werden. Die notwendigen Geldmittel für Straßenerneuerung sind bereits gesichert. Nach Einigung erfolgt die Ausschreibung, sodass die Straße noch heuer mit komplett neuem Unterbau hergestellt werden kann.



Einfahrt Mochl mit Blick auf den Reiting

Löschteich Mochl

Im Frühjahr wurde einer der Löschteiche in Mochl saniert. Die Firma Hubert Schweiger hat mit Unterstützung von Ing. Siegfried Steinegger, Ernst Hoch und Helmut Ofner vom A-Team die notwendigen Arbeiten durchgeführt. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Beteiligten für die gute Arbeit herzlich bedanken.



Löschteich Mochl vor der Sanierung

Erweiterung im Seniorenhaus Viola

Hier wurde die Umwidmung des zu bebauenden Grundstückes sowie der Abtausch der Gemeindestraße (alte Zufahrt zum Tischlereibetrieb) bei der am 7. Mai stattgefundenen Gemeinderatssitzung einstimmig beschlossen. Ein entsprechender Vorentwurf über den geplanten Bau von 30 Zimmern liegt bereits vor. Corona hat auch hier leider eine Verzögerung verursacht.



Erweiterung im SeneCura Seniorenhaus Kammern

Neue Heimstätte für unsere Jägerschaft

Nachdem im Dezember des Vorjahres das Gasthaus Kislick geschlossen hatte, waren die Jäger unserer Jagdgesellschaft auf der Suche nach Räumlichkeiten, wo sie auch ihr Schießkino aufbauen können. Hier haben wir mit dem Sportheim eine, so glaube ich, gute Lösung gefunden.

Als Gemeinde haben wir vor 2 Jahren im 1. Stock einen Teil saniert bzw. ausgebaut. Dieser wird nun für den Schießsport in Eigenregie von den Jägern erweitert. Die Materialkosten übernimmt die Gemeinde. Herzlichen Dank auch dem Vorstand des FC Kammern für dessen Verständnis und Unterstützung.



Neue Heimstätte für die Jägerschaft Kammern im Sportheim

Ein anderer Muttertag

Corona bedingt mussten die gemeinsame Muttertagfeier vom Seniorenhaus Viola und der Marktgemeinde, aber auch die traditionellen Feiern im Kindergarten und in der Volksschule leider abgesagt werden.

Im Seniorenhaus Viola gab es am 8. Mai erstmals seit dem Auftreten von Corona von unserer Pastoralassistentin Michaela Gruber im Garten der Viola wieder eine Hl. Messe mit einer Maiandacht. Bei dieser Gelegenheit konnte ich, unter Einhaltung der Sicherheitsvorschriften, allen Müttern anlässlich ihres Ehrentages herzlich gratulieren. Die mitgebrachten Rosen wurden vom Pflegepersonal an die Mütter verteilt.

Leider konnten heuer an diesem „Ehrentag“ viele Kinder ihre geliebte Mutter oder Oma nicht umarmen oder an sich drücken!!!



„Muttertag mal anders“ im SeneCura Haus Viola



Bgm. Karl Dobnigg, Ing. Erich Edlinger,
Manfred Glawitsch, Josef Csatalinatz

Offenes Auge

Bereits zum 15. Mal wurde in unserer Gemeinde die Aktion „Offenes Auge“ durchgeführt.

Damit Kammern noch lebenswerter und sicherer wird, haben auch im vergangenen Jahr viele Bewohner rund 100 interessante Wünsche, Vorschläge, Hinweise und Anregungen bei der Marktgemeinde deponiert.

Zum Abschluss der Aktion »offene Augen 2019« wurden unter allen Einreichern drei Preise verlost, welche bei einer kleinen Dankesfeier den Gewinnern überreicht wurden.

Die Preisträger waren Josef Csatalinatz, Ing. Erich Edlinger und Manfred Glawitsch, welche jeweils einen Einkaufsgutschein für den örtlichen Nahversorger überreicht bekamen.

Ich möchte mich auf diesem Wege nochmals bei allen Teilnehmern an dieser schon traditionellen Aktion „offenes Auge“ herzlich bedanken und gleichzeitig ersuche ich die Bevölkerung, auch im heurigen Jahr wieder mit offenen Augen durch unsere Marktgemeinde zu gehen, denn nur dadurch ist es möglich, dass Kammern noch lebens- und lebenswerter wird und eventuelle Gefahrenquellen rasch beseitigt werden können.

Preisübergabe für Winterfotos

Beim erstmals durchgeführten Fotowettbewerb „Mein schönstes Winterfoto aus Kammern“ nahmen erfreulicherweise 20 Personen teil und übersandten uns 54 wunderschöne Schnapshots aus unserer Marktgemeinde. Unter allen Teilneh-

merinnen und Teilnehmern wurden drei Preise verlost.

Den Gutschein im Wert von € 100,- – gewann Ilic Ilija. Der zweite Gutschein im Wert von € 80,- ging an Jennifer Krempf und den dritten Gutschein im Wert von € 50,- gewann Wolfgang Rabenstein.

Herzliche Gratulation den Gewinnern der Preise und herzlichen Dank an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die wunderschönen Winterfotos.

An dieser Stelle möchte ich zur Teilnahme am Fotowettbewerb „Blumenwiesen in Kammern“ einladen! Hier werden ebenfalls solche Gutscheine verlost. Teilnahmechluss ist der 21. September 2020, gesucht werden, wie der Name schon sagt, Fotos von Blumenwiesen.

Unsere Nahversorgung in Kammern ist zumindest bis Ende 2027 gesichert!

In dieser für uns alle sehr schwierigen Zeit ist uns die Notwendigkeit einer funktionierenden Nahversorgung so richtig bewusst geworden. An dieser Stelle möchte ich meinen ganz großen Dank an die Angestellten im Geschäft für ihre sehr große Aufopferung aussprechen.

Ein ganz großer Dank gebührt aber auch allen unseren treuen Kundinnen und Kunden für die großartige Disziplin sowie Manuela Hochfellner, Marwan Mawo, Lieselotte Günther und Roswitha Dobnigg, welche selbstgenähte Stoffmasken für die Angestellten und die Kundinnen und Kunden gratis zur Verfügung stellten.

Danken möchte ich auch ebenso all jenen Personen, welche sich an der Zustellung

der Lebensmittel an kranke oder ältere Personen beteiligten.

Erst vor kurzer Zeit hat der Vereinsvorstand mit der Pfeiffer-Gruppe einen weiteren Vertrag abgeschlossen, welcher die Nahversorgung in Kammern bis Ende des Jahres 2027 sichert.

Die Bilanz des Jahres 2019 war erfreulicherweise wieder positiv und ergab einen Gewinn von € 75,47.

An dieser Stelle möchte ich an unsere Bevölkerung die Bitte aussprechen, unser Geschäft mit ihrem Einkauf zu unterstützen.

Es gibt seit einigen Monaten auch verstärkt Produkte von Produzenten aus unserer Gemeinde und Region, des Weiteren führt das Geschäft auch Bioprodukte und überdies sind wir nun Mitglied bei GenussReich!

Halten wir auch weiterhin zusammen und kaufen wir im Ort nach dem Motto: „Fahr nicht fort, kauf im Ort!“ Dadurch sichern wir wichtige Arbeitsplätze in Kammern!

Aufnahme eines Lehrlings

Wir geben der Jugend eine Chance und nehmen nach Schulabschluss in unserem Geschäft einen Lehrling als Einzelhandelskaufmann/frau auf. Die Bewerbung kann im Geschäft bei Frau Lieselotte Blamauer oder bei mir im Gemeindeamt abgegeben werden.

Vereinsleben

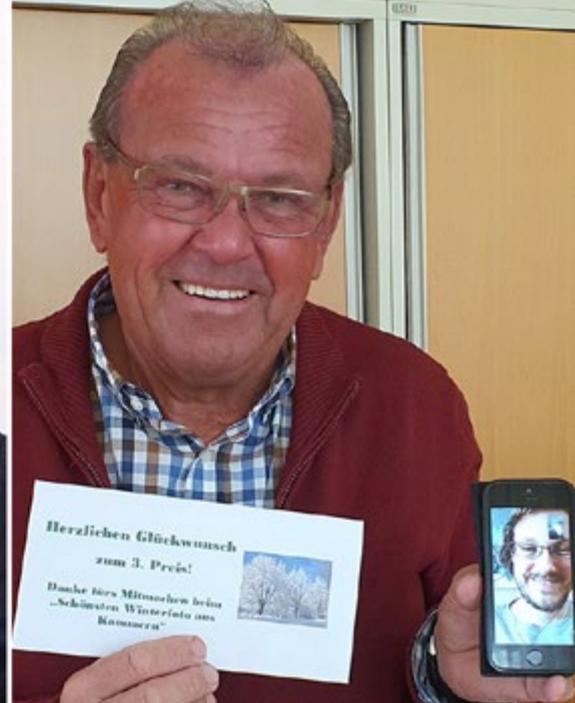
Wenn ich mich mit Mitgliedern unserer Vereine unterhalte und sie frage, wie es ihnen geht, so höre ich aus den Antworten immer wieder heraus, dass allen die schönen Gemeinschaftserlebnisse mit der Vielzahl jener unterschiedlichen Aktivitäten, für die unsere Vereine geschätzt werden, fehlen.

So empfinden aber nicht nur die Vereinsmitglieder, sondern auch mir und wahrscheinlich vielen Gemeindebürgern fehlen die schönen und zur Tradition gehörenden Feste und Feiern in Kammern.

Die jüngste Entwicklung lässt mich aber hoffen, dass wir uns auch in diesem Bereich wieder schrittweise der „Normalität“ nähern, auch wenn Feste und Feiern



Jennifer Krempl mit Junior Pablo, Ilic Ilija und Wolfgang Rabenstein bei einer persönlichen Gratulation in der Videokonferenz



angesichts von Corona künftig sicherlich etwas anders ablaufen werden als zuvor. Freuen wir uns trotzdem auf die ersten Feste „danach“ und genießen wir wieder das gesellige Miteinander!

Gemeinderatswahl am 28. Juni

Bitte machen Sie, so Sie noch nicht bereits per Wahlkarte oder am vorgezogenen Stimmabgabetag gewählt haben, unbedingt von Ihrem Wahlrecht Gebrauch! Nutzen Sie unbedingt dieses demokratische Grundrecht, um aktiv mitzubestimmen, welche Entwicklung Kammern in den nächsten Jahren nehmen sollte.

Im Hinblick auf Corona darf ich Ihnen versichern, dass wir als Gemeinde alles unternehmen werden, um Ihnen eine „sichere Stimmabgabe“ zu garantieren.

In den Wahllokalen werden selbstverständlich alle Sicherheitsvorschriften eingehalten. Dazu zählen:

- Desinfektionsmittel im Eingangsbereich
- Sollten Sie keinen Mund-Nasenschutz mithaben, erhalten Sie diesen ebenfalls im Eingangsbereich
- Sicherheitsabstand im Wahllokal
- Mund-Nasenschutz für alle Wahlbesitzer
- Jede Wählerin/ jeder Wähler erhält einen neuen, ungebrauchten Kugelschreiber

Wenn Sie nicht in das Wahllokal gehen möchten, wählen Sie bitte mit einer Wahlkarte und fordern Sie diese rechtzeitig im Gemeindeamt an.

Leider durchleben wir derzeit einen Ausnahmezustand, der viel Leid in die Welt gebracht hat. Es sind Wochen, von denen wir nie gedacht hätten, dass uns eine Pandemie derartigen Ausmaßes im 21. Jahrhundert passieren kann. Derzeit scheint es so, als ob wir in Österreich das Schlimmste überstanden hätten. Angesichts der positiven Entwicklung

können wir nur hoffen, dass sich bald wieder eine gewisse „neue Normalität“ einstellt. Ich appelliere aber in dem Zusammenhang an Sie, auf keinen Fall leichtsinnig zu werden und alle Vorsichts- bzw. Sicherheitsmaßnahmen außer Acht zu lassen. Denn dann könnte sich das Blatt rasch wieder wenden.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familienangehörigen einen schönen und nach diesen herausfordernden Wochen vor allem einen erholsamen Sommer, bei doch schönen gemeinsamen Erlebnissen. Und bleiben Sie ALLE gesund:

Ihr Bürgermeister

Karl Jobnigg



Das Team unseres Nahversorgers „Wir für unser Geschäft in Kammern“

BERICHTE AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG

Bericht vom 12.12.2019

Beratung und Beschlussfassung über den Voranschlag 2020

Überblick über den Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag: Die Summen (SU) und Salden (SA) des Ergebnisvoranschlages ergeben für das Haushaltsjahr 2020 folgendes Bild: 4.

Mittelverwendungs- und -aufbringungsgruppen

1. Ebene	VA (t) in €
Summe Erträge	4.215.000,00
Summe Aufwendungen	4.068.300,00
(0) Nettoergebnis (21 - 22)	146.700,00
Summe Haushaltsrücklagen	-684.300,00
Nettoergebnis nach Zuweisung u. Entnahmen von Haushaltsrücklagen (SA 0 + / - SU23)	-252.400,00

Die Summen (SU) und Salden (SA) des Finanzierungsvoranschlages ergeben für das Haushaltsjahr 2020 folgendes Bild:

1. Ebene	VA (t) in €
Summe Einzahlungen operative Gebarung	4.215.000,00
Summe Auszahlungen operative Gebarung	3.178.400,00
Saldo (1) Geldfluss a. d. operativen Gebarung (31-32)	951.400,00
Summe Einzahlungen investive Gebarung	217.000,00
Summe Auszahlungen investive Gebarung	809.200,00
Saldo (2) Geldfluss a. d. investiven Gebarung (33-34)	-592.200,00
Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2)	359.200,00
Summe Einzahlungen a.d.Finanzierungstätigkeit	570.000,00
Summe Auszahlungen a.d.Finanzierungstätigkeit	955.700,00
Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35-36)	-385.700,00
Saldo (4) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)	-26.500,00

Mehrheitlicher Gemeinderatsbeschluss

Hebesätze bzw. die Höhe der zu erhebenden Abgaben, soweit diese einer jährlichen Beschlussfassung bedürfen

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Kammern hat folgendes beschlossen:

Grundsteuer:	€
A) Für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (v.H. der Meßbeträge):	500,00
B) Für sonstige Grundstücke (v.H. der Messbeträge):	500,00

Die **Lustbarkeitsabgabe** wird in der mit Gemeinderatsbeschluss vom 15. Dez. 2010 festgesetzten Höhe im Haushaltsjahr 2019 weiter erhoben. Die **Hundeabgabe** wird in der mit Gemeinderatsbeschluss vom 18. Mrz. 2013 festgesetzten Höhe im Haushaltsjahr 2019 weiter erhoben.

Einstimmiger Gemeinderatsbeschluss

Höhe der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen erforderlichen Kassenstärker

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Kammern hat in seiner Sitzung beschlossen, die Höchstbeträge der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr 2020 (Laufzeit jeweils vom 01. Jan. 2020 bis 31. Dez. 2020) zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, mit € 676.000,00 festzusetzen. Die Aufnahme erfolgt bei der Raiffeisenbank Liesingtal St. Stefan eGen - € 676.000,00; Verzinsung: Variabel, auf Basis des Indikators: 3-Monats-EURIBOR + 0,875%.

Einstimmiger Gemeinderatsbeschluss

Den Gesamtbetrag der Darlehen und Zahlungsverpflichtungen

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Kammern hat in seiner Sitzung beschlossen, den Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen für im Voranschlag 2020 vorgesehene investive Einzelvorhaben mit € 1.320.000,00 festzusetzen.

Einstimmiger Gemeinderatsbeschluss

Den Dienstpostenplan (Stellenplan)

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Kammern hat den Dienstpostenplan 2020, welcher einen integrierenden Bestandteil des Voranschlages 2020 bildet, beschlossen.

Einstimmiger Gemeinderatsbeschluss

Den Nachweis über die Investitionstätigkeit und deren Finanzierung

Die Einzelinvestitionen im Überblick:

<u>Projekte</u>	<u>€ Kosten</u>	<u>€ BZ Mittel</u>
EDV Umstellung letzte Rate	5.500,00	5.500,00
FF Seiz Ausrüstung	27.200,00	
FF Seiz Rüsthaus Planungskosten	10.000,00	10.000,00
FF Kammern MTF	28.500,00	28.500,00
FF Kammern Ausrüstung	6.800,00	6.800,00
Straßenbau + Beleuchtung	500.000,00	250.000,00
Ortserneuerung Willkommenstafeln	8.000,00	8.000,00
Wasserleitungsprojekt	79.500,00	
Ortserneuerung Willkommenstafeln	22.000,00	

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Kammern hat den Nachweis über die Investitionstätigkeit und deren Finanzierung, wie im Voranschlag 2020 dargestellt, beschlossen.

Einstimmiger Gemeinderatsbeschluss

Das Budget von Einrichtungen und Unternehmen, die die Gemeinde beherrscht, wenn deren Wirtschaftsjahr mit dem Haushaltsjahr der Gemeinde übereinstimmt

Der Gemeinderat hat den Voranschlag für die Gemeinde Kammern i.L. Orts- und Infrastrukturentwicklung KG für die Sparten „Industriepark“, „Museum“ und „Amtshaus“ für das Jahr 2020 in vorliegender Fassung beschlossen.

Einstimmiger Gemeinderatsbeschluss

Der mittelfristige Haushaltsplan – Beschlussfassung

Die Gemeinde hat für einen Zeitraum von fünf Haushaltsjahren für den Ergebnis- und Finanzierungshaushalt einen mittelfristigen Haushaltsplan zu erstellen. Das erste Haushaltsjahr des mittelfristigen Haushaltsplanes fällt mit dem Haushaltsjahr zusammen, für das der Voranschlag erstellt wird. Der Voranschlag hat sich an den Vorgaben des mittelfristigen Haushaltsplanes zu orientieren. Der Gemeinderat der Marktgemeinde Kammern hat den mittelfristigen Haushaltsplan 2020–2024 wie dargestellt beschlossen.

Mehrheitlicher Gemeinderatsbeschluss

Darlehensaufnahme Straßensanierung 2020-2024 – Vergabe

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Kammern hat den Vertragsentwurf gemäß der Raiffeisenbank Liesingtal-St. Stefan eGen, welcher durch Auflage während der Sitzung dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht wurde, für die Darlehensaufnahme von € 1.250.000,00 beschlossen.

Einstimmiger Gemeinderatsbeschluss

Darlehensaufnahme KG Amtshaus – Vergabe

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Kammern hat den Vertragsentwurf gemäß der Raiffeisenbank Liesingtal-St. Stefan eGen, welcher durch Auflage während der Sitzung dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht wurde, für die Darlehensaufnahme von € 50.000,00 beschlossen.

Einstimmiger Gemeinderatsbeschluss

Darlehensaufnahme Wasserversorgung BA09-BA10 - Vergabe

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Kammern hat den Vertragsentwurf gemäß der Raiffeisenbank Liesingtal-St. Stefan eGen, welcher durch Auflage während der Sitzung dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht wurde, für die Darlehensaufnahme von € 70.000,00 beschlossen.

Einstimmiger Gemeinderatsbeschluss

Grundtausch „Straße“ beim Anwesen SeneCura

Beschluss über den Grundtausch „Straße“ beim Anwesen SeneCura. Der Tausch dient zur Aufrechterhaltung der bestehenden Zufahrt zum Anwesen Grill (kein eingetragenes Servitut – Dienstbarkeit). Der Tausch ist vorbehaltlich einer Baueinreichung (Erweiterung des Heimes) und vorbehaltlich der Aufhebung des Bebauungsplans.



Einstimmiger Gemeinderatsbeschluss

Beratung und Beschlussfassung über die Übertragungsverordnung gem. § 43 (2) GO 1967 idGF.

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass im Interesse der Zweckmäßigkeit, Raschheit, Einfachheit und Kostenersparnis, nachstehende Angelegenheiten gemäß § 43 Abs. 2 Steiermärkische Gemeindeordnung 1967 in der ab 02. Dez. 2019 geltenden Fassung des LGBL 96/2019 dem Gemeindevorstand zu übertragen:

1. der Erwerb und die Veräußerung von beweglichen Sachen im Rahmen des Voranschlags im Einzelfall bis zu einem Betrag von drei Prozent der Summe „Erträge des Ergebnisvoranschlags Gesamthaushalt“ des laufenden Haushaltsjahres;
2. die Vergabe von Bau-, Liefer- und Dienstleistungsaufträgen im Rahmen des Voranschlags, wenn die Kosten (bei regelmäßig wiederkehrenden Vergaben die jährlichen Kosten) im Einzelfall drei Prozent der Summe „Erträge des Ergebnisvoranschlags Gesamthaushalt“ des laufenden Haushaltsjahres nicht übersteigen;
3. die Gewährung von Subventionen und anderen Zuwendungen im Rahmen des Voranschlags im Einzelfall bis zu einem Betrag von 0,2 Prozent der Summe „Erträge des Ergebnisvoranschlags Gesamthaushalt“ des laufenden Haushaltsjahres, höchstens jedoch € 10.000,00, sofern die Gewährung nicht in den Wirkungsbereich des Bürgermeisters fällt (§ 45 Abs. 2 lit. I);
4. das Einschreiten bei Gerichten und Verwaltungsbehörden, sofern dies nicht zur laufenden Verwaltung (§ 45 Abs. 2 lit. c) gehört, die Bestellung von Rechtsvertretern sowie die Abgabe von Stellungnahmen im Anhörungsverfahren in bestimmten Angelegenheiten;
5. die örtliche Festlegung von Nutzungsdauern der Vermögenswerte;
6. der Abschluss und die Auflösung von Miet- und Pachtverträgen;
7. die Gewährung von Gehaltsvorschüssen bis zu drei Monatsbezügen.

Einstimmiger Gemeinderatsbeschluss

Bericht vom 07.04.2020

Rechnungsabschluss 2019

Der Gemeinderat hat den Rechnungsabschluss 2019 wie folgt beschlossen

KASSENABSCHLUSS

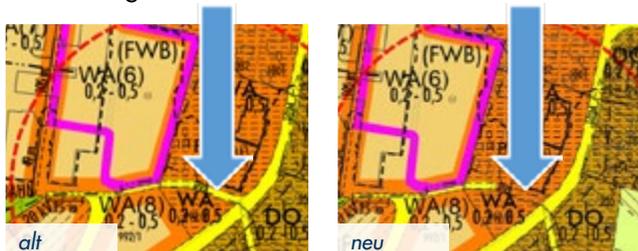
Einnahmen	€
Anfänglicher Kassenbestand	- 300.222,57
Summe der ordentlichen Einnahmen	4.839.822,53
Summe der außerordentlichen Einnahmen	5.522.900,91
Summe der voranschlagsunwirks. Einnahmen	1.448.262,49
Summe	11.510.763,36

Ausgaben	€
Summe der ordentlichen Ausgaben	4.777.771,14
Summe der außerordentlichen Ausgaben	5.192.112,11
Summe der voranschlagsunwirks. Ausgaben	1.585.319,16
Schließlicher Kassenbestand	- 44.439,05
Summe	11.510.763,36

Einstimmiger Gemeinderatsbeschluss

Beschluss der FWP-Änderung 4.01 „Viola“

Gemäß § 39 Abs. 1 Z. 3 des Stmk. ROG 2010 i.d.g.F. wird die Änderung des Flächenwidmungsplanes 4.01 „Viola“, bestehend aus dem Wortlaut und einer zeichnerischen Darstellung im Maßstab 1:2500, verfasst von Architekt DI Martina Kaml, Boder 211, 8786 Rottenmann, GZ.: 12/1930/RO/01.1 - FWP, vom 18. Dez. 2019, beschlossen. Der Verordnung ist ein Erläuterungsbericht angeschlossen. Die Anhörung fand in der Zeit vom 28. Jan. 2020 bis 20. Feb. 2020 statt. Während der Amtsstunden sowie nach vorheriger Terminvereinbarung bestand für die Betroffenen die Möglichkeit zur Einsichtnahme im Marktgemeindeamt Kammern. Allfällige schriftliche Stellungnahmen und begründete Einwendungen waren bis längstens 20. Feb. 2020, 11.00 Uhr im Marktgemeindeamt Kammern einzubringen.



Einstimmiger Gemeinderatsbeschluss

Aufhebung des Teil-Bebauungsplanes „Pflegeheim Viola-Sonnenblume“

Gem. § 40 Abs. 6 Z. 2 Stmk. ROG 2010 i.d.g.F. wird die Teil - Aufhebung des Teil-Bebauungsplanes „Pflegeheim Viola-Sonnenblume“, bestehend aus einem Wortlaut, verfasst von Architekt DI Martina Kaml, Boder 211, 8786 Rottenmann, GZ.: 12/1930/RO/01.1 - BP, vom 18. Dez. 2019, beschlossen. Der Verordnung ist ein Erläuterungs-



bericht angeschlossen. Die Anhörung fand in der Zeit vom 28. Jan. 2020 bis 20. Feb. 2020 statt. Während der Amtsstunden sowie nach vorheriger Terminvereinbarung bestand für die Betroffenen die Möglichkeit zur Einsichtnahme im Marktgemeindeamt Kammern. Allfällige schriftliche Stellungnahmen und begründete Einwendungen waren bis längstens 20. Feb. 2020, 11.00 Uhr im Marktgemeindeamt Kammern einzubringen.



Einstimmiger Gemeinderatsbeschluss

Beschluss der FWP-Änderung 4.02 „Karner“

Gemäß § 39 Abs. 1 Z. 3 des Stmk. ROG 2010 i.d.g.F. wird die Änderung des Flächenwidmungsplanes 4.02 „Karner“, bestehend aus dem Wortlaut und einer zeichnerischen Darstellung im Maßstab 1:2500, verfasst von Architekt DI Martina Kaml, Boder 211, 8786 Rottenmann, GZ.: 01/1948/RO/01.2 - FWP, vom 13. Jan. 2020, Erläuterungsbericht ergänzt am 22.04.2020, beschlossen. Der Verordnung ist ein Erläuterungsbericht angeschlossen. Die Anhörung fand in der Zeit vom 28. Jan. 2020 bis 20. Feb. 2020 statt. Während der Amtsstunden sowie nach vorheriger Terminvereinbarung bestand für die Betroffenen die Möglichkeit zur Einsichtnahme im Marktgemeindeamt Kammern. Allfällige schriftliche Stellungnahmen und begründete Einwendungen waren bis längstens 20. Feb. 2020, 11.00 Uhr im Marktgemeindeamt Kammern einzubringen.



Einstimmiger Gemeinderatsbeschluss



Bürgerschaftsvertrag – Abstattungskredit

Für die Finanzierung der Baukosten für den Einbau einer Lüftungsanlage ist die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von € 50.000,- erforderlich. Es wurde eine Ausschreibung durchgeführt, Bestbieter ist die Raiffeisenbank Liesingtal St.Stefan eGen. Diese Darlehensaufnahme wurde auch in der Sitzung des Gemeinderats am 12. Dez. 2019 beschlossen. Nun wurde die Haftungserklärung der Gemeinde beschlossen.

Einstimmiger Gemeinderatsbeschluss

Resolution der Marktgemeinde Kammern im Liesingtal

Kommunaler Rettungsschirm für steirische Städte und Gemeinden:

In der Gesundheitskrise – bedingt durch COVID-19 – wurde klar und deutlich sichtbar, wie unverzichtbar die Gemeinden sind, um derartige Herausforderungen vor Ort bewältigen zu können.

Funktionierendes Krisenmanagement, gesicherte Daseinsvorsorge, Hilfs- und Bringdienste und gesicherte Aufgabenerfüllung durch die Gemeindeverwaltungen waren und sind zu jeder Zeit eine Selbstverständlichkeit.

Das Land Steiermark hat die Gemeinden auch dementsprechend gut begleitet und unterstützt. Die COVID-19-Sammelgesetze und die Änderungen in der Stmk. Gemeindeordnung waren maßgebliche Instrumente, um einerseits die Liquidität der Gemeinden abzusichern und auch andererseits geordnete Verhältnisse für Beschlussfassungen auf dem Boden der Rechtsstaatlichkeit zu gewährleisten.

Nun aber dürfen die Städte und Gemeinden nicht alleine gelassen werden, wenn es darum geht, die Absicherung der Gemeindefinanzen zu sichern. Bereits ab Mai ist ein Rückgang der Ertragsanteil-Vorschüsse von minus 16% für die steirischen Gemeinden prognostiziert. Das Minus in den Folgemonaten wird noch deutlich höher ausfallen. Durch Kurzarbeit und Arbeitslosigkeit verlieren die Städte und Gemeinden auch einen Gutteil der Kommunalsteuereinnahmen.

Die Coronakrise darf nicht zu einer Krise der Daseinsvorsorge werden:

Auch beim größten Sparwillen der verantwortungsvollen KommunalpolitikerInnen wird sich eine Finanzierungskrise in den Städten und Gemeinden nicht verhindern lassen. Die Bundesregierung muss Städte und Gemeinden jetzt stützen, denn es geht um grundlegende Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger.

Folgende Forderungen sind für uns als Vertreterinnen und Vertreter der Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde daher außer Zweifel zu stellen:

- GemeindebürgerInnen dürfen nicht durch ausbleibende Finanzmittel belastet werden.
- Gemeinden dürfen nicht unter Privatisierungsdruck geraten und gezwungen werden Teile der Daseinsvorsorge zu verkaufen.
- Gemeinden brauchen finanzielle Mittel für kommende Investitionen, die vor allem der regionalen Wirtschaft zugutekommen.
- Das Rettungswesen, die Schulen und Kindergärten, die Feuerwehren, die Betreuungseinrichtungen und die kommunalen Freizeiteinrichtungen sind so elementare Bestandteile des gesellschaftlichen Lebens, dass die Gemeinden als Erhalter dieser Einrichtungen finanzielle Unterstützung brauchen werden.

Aus den genannten Gründen fordern wir daher die Bundesregierung auf

- die Planungssicherheit für Gemeinden sicherzustellen.
- einen Maßnahmenplan für Städte und Gemeinden zu erstellen.

Einstimmiger Gemeinderatsbeschluss

Darlehensaufnahme Straßensanierung

Übersicht der Kosten der notwendigen Straßensanierungen im Jahr 2020. Bereits umgesetzt: Kalvarienbergweg: € 245.297,11. Geplante und dringend erforderliche Sanierungen, Beträge auf Grundlage von Kostenschätzungen:

- Verbindungsweg Kalvarienbergweg – Hochstraße: Kostenschätzung € 70.000,00
- Asphaltierung Wohnpark: € 60.000,00
- Straßenbau Mochl: € 400.000,00

Der Gemeinderat hat beschlossen, den Vertragsentwurf, gemäß der Raiffeisenbank Liesingtal-St. Stefan eGen (IBAN: AT32 3822 7000 1102 1037) welcher in der Gemeinderatssitzung vom 12. Dez. 2019, GZ: GR-8/2019, beschlossen wurde und durch Auflage während der Sitzung dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht wurde und als Beilage der Verhandlungsschrift angeschlossen ist, in der Darlehenshöhe von € 1.250.000,00 auf € 775.300,00 zu reduzieren und abzuändern.

Einstimmiger Gemeinderatsbeschluss

Hilfestellung für Betroffene der Coronakrise in der Gemeinde Kammern im Liesingtal

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass die rechtlichen Möglichkeiten für eine Hilfestellung abgeklärt werden müssen, eine Bedarfserhebung der Anzahl der Betroffenen, die Einsparungspotentiale als Gegenfinanzierung zu prüfen und beauftragt den Wirtschaftsbeirat und Gemeindevorstand mit der Aufgabe, ein beschlussfähiges Hilfeleistungskonzept bis zur nächsten Gemeinderatssitzung im Juni vorzulegen. Falls dieses Konzept in kurzer Zeit fertig ist, wird auf die Möglichkeit der Beschlussfassung per Umlaufbeschluss hingewiesen. Diesbezüglich wurde der Wirtschaftsbeirat und der Gemeindevorstand mit der Konzeption betraut.

Einstimmiger Gemeinderatsbeschluss

GEMEINDERATSWAHL 2020

Wahlinformation zur Fortsetzung der Gemeinderatswahl

Aufgrund der Unterbrechung der Gemeinderatswahl 2020 findet der ursprünglich am 22. März geplante Wahltag nunmehr am Sonntag, dem 28. Juni 2020 statt. Aus diesem Grund ergehen folgende Informationen an die Wahlberechtigten:

- Wahlberechtigt sind nur jene Personen, die im Wählerverzeichnis mit Stichtag vom 6. Jänner registriert sind, noch keine Wahlkarte beantragt oder am vorgezogenen Wahltag, Freitag, dem 13. März 2020, bereits ihre Stimme abgegeben haben.
- Ab sofort haben alle Personen, die noch keine Wahlkarte beantragt haben und nicht am vorgezogenen Wahltag ihre Stimme abgegeben haben, die Möglichkeit, eine Wahlkarte zu beantragen. Die Wahlkarten können schriftlich per Post, E-Mail oder über die Plattform www.wahlkartenantrag.at beantragt werden. Für persönliche Antragstellung im Marktgemeindeamt ist eine telefonische Voranmeldung (Tel. 03844 8020-0) erforderlich. Bitte beachten Sie, dass jede/r Wahlberechtigte einen gesonderten Antrag stellen muss.
- Anträge auf Ausstellung von Wahlkarten sind sohin ab sofort bis spätestens 24. Juni 2020 schriftlich (www.wahlkartenantrag.at oder per E-Mail an marktgemeinde@kammern.net) oder persönlich bis spätestens 26. Juni 2020, 12:00 Uhr, bei der Gemeinde, zu stellen.

ACHTUNG!

Die nochmalige Ausstellung einer Wahlkarte wegen Verlust oder Vernichtung durch den Wahlberechtigten ist nicht möglich! Jene Stimmen, die bereits mittels Wahlkarte abgegeben wurden, sowie bereits beantragte Wahlkarten behalten ihre Gültigkeit. Das betrifft vornehmlich all jene, welche ihre Wahlkarte bis dato noch nicht abgegeben haben.

- Personen die nach dem Stichtag, 6. Jänner 2020 in die Marktgemeinde Kammern im Liesingtal zugezogen sind, sind nur in ihrer ehemaligen Wohnsitzgemeinde wahlberechtigt und nicht in Kammern. Daher sind auch Personen, die zwischenzeitig von Kammern verzogen sind, weiterhin nur in Kammern wahlberechtigt.
- **Alle wahlberechtigten Personen** in Kammern erhalten in der Zeit von voraussichtlich 11. bis 18. Juni 2020 per Post eine neue „Amtliche Wahlinformation - Gemeinderatswahl 2020“, auch diejenigen, die bereits von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben.

Wahllokale und Öffnungszeiten am Wahlsonntag

- **Sprengelwahlbehörde I**
Sitzungssaal Gemeinde (7.00 - 13.00 Uhr)

- **Sprengelwahlbehörde II**
Kindergarten Seiz (7.30 - 12.00 Uhr)
- **Sprengelwahlbehörde III**
Pension Johanna Heiss (8.00 - 11.00 Uhr)
- **Besondere (Fliegende) Wahlbehörde**
zwischen (7.00 - 13.00 Uhr)

Bitte beachten Sie, dass auch zur Gemeinderatswahl am 28. Juni 2020 unbedingt ein gültiger amtlicher Lichtbildausweis und die neue Wahlverständigungskarte mitgenommen werden muss.

Empfehlungen der Landeswahlbehörde zum Schutz vor einer COVID-19 Ansteckung:

Ansammlungen vermeiden und Abstand halten

Vor und in dem Wahllokal sind Ansammlungen zu vermeiden und eine dauerhafte Distanz von einem Meter zwischen sich und einer anderen Person einzuhalten.

Mund-Nasen-Schutz tragen

Vor Eintritt in das Gebäude des Wahllokales und während des gesamten Aufenthaltes darin soll ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden. Neben der Verwendung eines einfachen Mund-Nasen-Schutzes ist auch das Tragen eines Gesichtsvisiers möglich. Erst nach Verlassen des Gebäudes (nicht des Wahllokales) kann der Mund-Nasen-Schutz wieder abgenommen werden.

Handhygiene

Die Hände sollen bei Betreten des Wahllokales mit den bereitgestellten Mitteln desinfiziert werden.

Vorlage des Lichtbildausweises/der amtlichen Urkunde

Es wird empfohlen, den amtlichen Lichtbildausweis bzw. die amtliche Urkunde zur Identitätsfeststellung so bereitzuhalten, dass ein Kontakt mit dem Wahlbehördenmitglied vermieden werden kann (zB. Aufschlagen der entsprechenden Seite im Reisepass).

Eigenes Schreibmaterial

Jede Wählerin und jeder Wähler bekommt im Zuge der Stimmzettelausgabe einen neuen eigenen Kugelschreiber. Ebenfalls können eigene Schreibgeräte mitgebracht und benutzt werden.

Sofortiges Verlassen des Wahllokales

Sobald die Stimme abgegeben und das Wahlkuvert in die Wahlurne geworfen wurde, ist das Wahllokal sofort zu verlassen.

Bitte geben Sie Ihre Stimme ab! Zeigen Sie mit einer hohen Wahlbeteiligung, wie sehr Ihnen unsere Marktgemeinde und unsere Zukunft am Herzen liegt!



BÜRGERINFORMATION

Die Huber Erdbewegung & Transport GmbH errichtet und betreibt bekanntlich seit letztem Jahr einen Schotterabbau auf den Grundstücken Nr 1274, 1275 KG Mötschendorf.

Wir, die Marktgemeinde Kammern und die Gemeinde Traboch, haben gemeinsam diesen Abbau im mineralrohstoffrechtlichen Genehmigungsverfahren zum Schutze der ansässigen Bevölkerung bekämpft. Kurz zusammengefasst der bisherige Verlauf:

- Die Bezirkshauptmannschaft Leoben genehmigte den Schotterabbau mit Bescheid vom 13. Nov. 2017.
- Unsere dagegen erhobene Beschwerde wies das Landesverwaltungsgericht Steiermark mit Erkenntnis vom 22. Nov. 2018 ab.
- Dagegen haben wir eine Revision an den Verwaltungsgerichtshof in Wien erhoben. Die Entscheidung darüber ist noch ausständig.

Da die Revision keine aufschiebende Wirkung hat, darf die Fa. Huber derzeit den Abbau nach MinroG betreiben, was sie auch tut. Sollte der Verwaltungsgerichtshof der Revision jedoch Folge geben und das Erkenntnis des Landesverwaltungsgerichts Steiermark aufheben, fällt die Genehmigung des Abbauvorhabens wieder weg. Der Abbau muss bis zu einer neuerlichen Entscheidung des Landesverwaltungsgerichtes eingestellt werden. Würde die Genehmigung in der Folge gänzlich versagt werden, müsste der Eingriff in die Natur so weit wie möglich rückgängig gemacht werden.

Wie zahlreiche Gemeindeglieder bereits wahrgenommen und gemeldet

haben, ist es fraglich, ob im aktuellen Betrieb der Konsens eingehalten wird. So sieht die derzeit gültige Genehmigung Folgendes vor:

- Die Betriebszeiten sind auf Montag bis Freitag 06:00 – 18:00 Uhr und Samstag 06:00 – 15:00 Uhr beschränkt (Auflage 1 des Genehmigungsbescheids).
- Es dürfen ein Brecher und eine Siebanlage betrieben werden, jedoch jeweils maximal 4 Stunden pro Tag (Projektkonkretisierung im Verfahren vor dem Landesverwaltungsgericht).
- Täglich sind maximal 10 LKW-Fuhren (= 20 Fahrbewegungen vom bzw zum Gewinnungsbetrieb) zulässig (Projektkonkretisierung im Verfahren vor dem Landesverwaltungsgericht).
- Die auf Privatgrund angelegte Zufahrt zum Schotterabbau ist zu befestigen und mit einer bituminösen Tragschicht zu versehen. Für die Reinigung der Zufahrtsstraße ist eine Kehmaschine einzusetzen, die eine Spül-Wasch-Funktion besitzt, welche Staubentwicklung beim Kehren verhindert (Pkt 17, 18, 19 des genehmigten Gewinnungsbetriebsplans).
- Zur Staubbindung sind in den Monaten März bis Oktober bei Trockenheit (= kein Niederschlag innerhalb der letzten 24 Stunden)

die Fahrwege und Manipulationsflächen feucht zu halten. Die Befeuchtung ist bei Betriebsbeginn zu beginnen und im Falle der Verwendung eines manuellen Systems (zB Tankfahrzeug, Vakuumfass) zumindest alle 3 Stunden (Richtwert 3 l pro m² alle 3 Stunden) bis zum Betriebsende zu wiederholen (Auflage 8 des Genehmigungsbescheids).

- Staubfrei befestigte Fahrwege sind sauber zu halten (Auflage 9 des Genehmigungsbescheids).

Die private Zufahrtsstraße zum Abbaugebiet wurde bisher nicht befestigt, insbesondere nicht mit einer bituminösen Tragschicht versehen. Insoweit dürfte auch die angeführte Reinigung nicht stattfinden. Anrainer beklagen bereits die erhebliche Staubbelastung. Entsprechende Anzeigen bei der Bezirkshauptmannschaft Leoben wurden von uns bereits eingebracht.

Schließlich verfügt die Fa. Huber aktuell über keine Zustimmung zum Anschluss an die Gemeindestraße. Um die Zustimmung wurde zwar angesucht, dieser wird jedoch erst verkehrstechnisch einer Prüfung unterzogen.

Die beiden Bürgermeister kämpfen weiterhin mit aller Kraft dafür, dass weitere Abbauten nicht erfolgen, da die Bevölkerung aufgrund der örtlichen Situation schon sehr viel „ertragen muss“.

Natur und Landschaft sind aufgrund ihres eigenen Wertes und als Lebensgrundlage des Menschen auch in Verantwortung für die künftigen Generationen, im besiedelten und unbesiedelten Bereich, besonders zu schützen.

LEBEN MIT DEM VIRUS

Wie ein Virus eine ganze Welt zum Erliegen bringt und welche Auswirkung dies in der Marktgemeinde Kammern hat

Anfang des Jahres 2020 waren die Augen auf die Fernsehgeräte gerichtet und täglich konnten wir die Entwicklung 10.000 km weit weg in sicherer Entfernung mitverfolgen. Doch das änderte sich schlagartig, denn der Virus „COVID-19“ wie er am 11. Februar von der WHO genannt wurde, kannte keine nationalen Grenzen. Wer hätte sich das gedacht, dass diese Entwicklung rund um den Corona-Virus in China uns so schnell erreichen würde.

Mit dem 15. März 2020 wurde vielen von uns das Ausmaß der rasanten Ausbreitung erst bewusst und die Notbremse unserer Gesellschaft in allen Facetten des Lebens vor Augen geführt. Mit dem raschen Handeln unserer Bundesregierung und den dahin gehenden Gesetzesänderungen und Verordnungen, die zur Eindämmung der Coronakrise beschlossen wurden, war über Nacht alles anders.

Auch in der Marktgemeinde Kammern im Liesingtal machte man sich große Sorgen über die aktuelle Entwicklung und es wurden bereits Entwürfe erstellt und Maßnahmen getroffen, um die Grundversorgung und die Aufrechterhaltung der Infrastruktur in der Ortschaft sicher zu stellen.

Mit 16. März 2020 wurden sämtliche Behördenstellen für den Parteienverkehr, so auch am Marktgemeindeamt Kammern, eingestellt und auf einen eingeschränkten Dienstbetrieb umgestellt. Die telefonische Erreichbarkeit wurde daraufhin am Gemeindeamt wochentags von 7.00 - 17.00 Uhr aus-



geweitet. Im Wechseldienst wurde am Gemeindeamt der Dienst versehen, um die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger auch weiterhin so gut wie möglich zu bearbeiten.

Der Lebensalltag wurde besonders für ältere Menschen drastisch eingeschränkt. Ein Einkaufsdienst und Lieferservice von Medikamenten wurden unter dem Titel „Kammern hilft!“ eingerichtet und von vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern aus Kammern betreut. 15.000 Mund-Nasen-Schutzmasken wurden unter der maßiv steigenden Nachfrage angekauft und an die Bevölkerung Kammerns verteilt.

Auch der Unterricht in der Volksschule Kammern wurde eingestellt. Unbetreute Kinder konnten aber weiterhin die Schule besuchen, hier war in der Zeit bis zur Wiedereöffnung durchgehend eine Lehrkraft anwesend.

Erfreulicherweise folgten die Menschen in unserem Land dem Aufruf der Bundesregierung, ihre Kinder wenn irgendwie möglich zu Hause zu betreuen. Für jene Eltern, die in kritischen Bereichen der Infrastruktur tätig sind, wurde auch weiterhin eine Betreuung im Kindergarten Kammern sichergestellt.

Auch die Entsorgung im Altstoffsammelzentrum war für wenige Wochen aufgrund des Kontaktverbotes nicht möglich.

Die für den 22. März geplanten Steirischen Gemeinderatswahlen wurden ausgesetzt. Wahlkarten und bei der vorgezogenen Stimmabgabe abgegebenen Stimmen behalten ihre Gültigkeit.

Sämtliche Veranstaltungen, die für das Frühjahr und den Sommer in der Marktgemeinde Kammern geplant waren, wurden abgesagt oder verschoben, darunter auch das 10-jährige Marktfest.

Erst im Mai wurden Lockerungen Schritt für Schritt beschlossen, die unser Leben wieder auf ein gewissen Maß an Normalität zurückbefördern sollten. Aber die Ungewissheit blieb und der Sommerurlaub wird für viele nicht wie gewohnt in den Süden führen, sondern alternativ Zuhause oder in Österreich verbracht. Was die Zukunft bringt bleibt ungewiss, dennoch sieht man, wie wichtig ein Zusammenhalt in der Marktgemeinde Kammern, ist wenn jeder einen kleinen Beitrag dazu leistet.

Was wir aus dieser Krise lernen können, haben viele von uns bereits erfahren. Wer sich mit zu vielen Dingen im Leben beschäftigt, verliert den Fokus für das Wesentliche, das so nah ist. Obwohl diese Pandemie eine große Schattenseite mit sich bringt, gibt es trotz alledem schöne und auch glückliche Geschichten im Leben. Eine davon hat auch unsere Redaktion noch rechtzeitig erreicht (siehe Seite 18).

WOHN-PARK KAMMERN



- Einzelbauparzellen
- Bauabschnitt I (Fertigstellung Ende 2020)
- Bauabschnitt II (geplant)

Grundstücke für den Bau von Einfamilien-Wohnhäusern:

- Im Wohnpark hat die Marktgemeinde Kammern das angekaufte Grundstück in 12 Parzellen aufgeteilt und entsprechend vermessen
- Von diesen 12 Parzellen sind bereits vier verkauft und zwei vorreserviert
- Auf drei Grundstücken stehen in der Zwischenzeit bereits wunderschöne Einfamilien-Wohnhäuser, welche auch bald bezogen werden
- Die Grundstücke sind voll aufgeschlossen
- Der Preis der Bauparzellen mit der Aufschließung beträgt € 52,- m².

Bau von 14 Wohnungen der Siedlungsgenossenschaft Ennstal:

- Hier werden im Bauabschnitt I (im Bild rot umrandet) vier Wohnhäuser mit 14 Wohnungen errichtet
- Fertigstellung im Dezember 2020
- Wohnungsgrößen von 73 – 90 m²
- Hier sind noch einige Wohnungen frei
- Diesbezügliche Anfragen sind jederzeit bei der Siedlungsgenossenschaft Ennstal oder im Marktgemeindefamt Kammern möglich
- Im blau umrandeten Feld werden im Bauabschnitt II (im Bild blau umrandet) 15 Wohnungen errichtet, wo auch Wohnungen für betreutes Wohnen entstehen.

Informationen und Vormerkungen:

Marktgemeinde Kammern (Tel. 03844/8020-0)
<https://www.kammern-liesingtal.at>

Siedlungsgenossenschaft ENNSTAL (Tel. 03612/273-8100)
<https://www.wohnbaugruppe.at>



Ein Baumhaus für den kleinen Joachim



MEINE GENIALEN NACHBARN

Wie der Corona-Virus uns bewegt

Es ist schon einige Jahre her, dass in unser Nachbarhaus junge Leute mit einem Baby eingezogen sind. Das etwas vernachlässigte Gebäude und der noch mehr vernachlässigte Garten erfuhren nun durch diese beiden jungen Leute eine Totalrenovierung. Innerhalb eines Jahres wurde aus dem Haus ein Schmuckkästchen und aus dem Garten eine wunderschöne Anlage. Die Kontakte waren rasch sehr freundschaftlich und der kleine Joachim hat uns bald als Onkel Manfred und Tante Waltraud adoptiert.

Mittlerweile sind 4 Jahre vergangen, Joachim ist ein liebenswertes, aufgewecktes Kerlchen geworden und reif für ein BAUMHAUS! Das Corona-Virus hat letztendlich dazu beigetragen, den Traum der Eltern und des Kindes in die Tat umzusetzen. Manfred und Conny, das sind die Eltern, der Mann technisch begabt, die Frau ebenfalls technisch begabt und äußerst kreativ, machten sich ans Werk.

Waltraud Schopf

SPIELENACHMITTAG IN DER BÜCHEREI

Am 1. März lud die öffentliche Bücherei der Pfarre und der Marktgemeinde Kammern Jung und Alt zu einem Spielenachmittag in den Pfarrsaal ein. Es standen mehr als 50 Gesellschaftsspiele zur Verfügung, vom Kartenspiel über Sportspiele (Tischfußball) bis zu großen Familienspielen. Büchereileiter Alois Gamsjäger konnte zahlreiche Gäste quer durch alle Altersgruppen begrüßen. Auch Bürgermeister Karl Dobnigg fand sich zu einem „Bummerl“ ein. Alle nahmen mit großer Begeisterung die Möglichkeit wahr, verschiedene Spiele zu nutzen und auch neue Spiele kennenzulernen. Nicht nur alle Tische im Pfarrsaal waren besetzt, man wick auch in die Bücherei und in die Küche aus. Nach mehreren Stunden spielerischer Unterhaltung war allen klar – das muss es wieder geben.

Übrigens: Spiele können, neben Büchern, in der Bücherei auch entliehen werden. Die Öffnungszeiten sind: Dienstag von 10:00 – 11:00 Uhr und von 16:30 – 18:00 Uhr und am Sonntag ½ Stunde nach dem Gottesdienst.



Spielvorstellung durch OSR Alois Gamsjäger



Erinnerungen -
Bilder aus der Gemeinde Kammern



Briefträger Alois Sapelza

MIT SOCIAL MEDIA DURCH CORONA

Gedanken von Alois Gamsjäger zur Facebook-Nutzung

„Jeder der mich kennt weiß, dass ich ein recht begeisterter Computer-Nutzer bin. Zu den sogenannten Social-Media Bereichen, wie zum Beispiel Facebook, war mein Zugang aber bislang eher klein und bescheiden. Manchmal stellte ich einige Bilder ins Netz, wenn ich für einen Vortrag oder eine Veranstaltung werben wollte.

Zu Corona-Rückzugszeiten brachten mich verschiedene Gruppen, die es auf Facebook gibt und die ein Austauschportal für gemeinsame Interessen sind, auf die Idee, es auch mit einer solchen Gruppe zu probieren. Der Name war schnell gefunden: ERINNERUNGEN – BILDER AUS DER GEMEINDE KAMMERN. Nicht ohne den Hintergedanken, ein Portal zu haben, in dem man nicht nur sein Hobby präsentieren konnte, sondern auch die Hoffnung gegeben ist, über die Beiträge der Mitglieder vieles zurückzubekommen.

Jetzt, mehr als drei Monate später, muss ich sagen, der Gedanke ist voll aufgegangen. Mittlerweile sind mehr als 400 Personen mit dabei. Von den Mitgliedern kommen Beiträge, was aber besonders wichtig ist, über die hochgeladenen Bilder werden sehr oft Meinungen ausgetauscht.

Für mich selbst brachte es insofern eine weitere Bereicherung, als dass ich mich nun selbst auch anderen Gruppen anschloss: „Alte Steiermark“ „Historisches Wien“ „Historisches Kärnten“ „Selbst gebastelt“ (Seite für Heimwerker), „Gartengestaltung“. Alles Bereiche, die meinen Interessen entgegenkommen. Man kann sich informieren oder selbst Beiträge erstellen, oder oft einfach nur schauen.

Ein positiver Nebeneffekt stellte sich mit der aktiven Beteiligung an mehreren Gruppen aber zusätzlich ein. Bewegt man sich normalerweise auf Facebook, trifft man auf die unmöglichsten Ideen, auf Kommentare von Menschen, die man diesen, weil man sie ja kennt oder zu kennen glaubt, keinesfalls zugetraut hätte. Durch die Zugehörigkeit zu mehreren Gruppen erhält man vermehrt Mitteilungen von diesen und der sprichwörtliche „Schmutz“ taucht nur mehr selten auf. Ansonsten müsste man oft der Meinung sein, mit der Menschheit geht es total bergab. Gottseidank ist es nur eine Minderheit, die sich besonders mit Ausländerhetze und anderen absurden Verleumdungen und Verschwörungstheorien, gerade jetzt zu „Coronazeiten“, hervortut. Die große Masse ist doch vernünftig, nur betätigen sich die „Hetzer“ recht „lautstark“. Denken Sie nur zum Beispiel an die „kriminellen“ Beiträge an und über unsere Justizministerin Alma Zadic, nur weil diese keine geborene Österreicherin ist. Ja sind das noch Menschen? Schaut man die Quellen an, von denen sie stammen, sieht man, dass es doch nicht so viele „Urheber“ sind, es sind sehr oft die gleichen Quellen. Was die Motivation mancher „Menschen“ ist,

solche Abartigkeiten mit einem „Gefällt mir“ oder einem zustimmenden Kommentar zu versehen ist für mich ein Geheimnis. Ich glaube aber, dass sich viele nur aus Wichtigtuerei und falsch verstandenem Geltungsdrang auf derartige Beiträge positiv einlassen.

Eines sollte jedem, der sich auf Facebook oder anderen ähnlichen Plattformen bewegt, klar sein: Es ist seine persönliche Visitenkarte, die er dort abgibt. Das kann, besonders für jüngere Menschen oft schlimme Folgen haben. Nicht umsonst dient heute bei den meisten Bewerbungen auch das „Facebookprofil“ als Unterlage. Man lernt darüber den Menschen „wirklich“ kennen. Ein „Besoffenes Bild“ oder ein grenzwertiger Kommentar kann einem möglicherweise einen angestrebten Job kosten.

Darum meine Einladung, um wieder zu schöneren Dingen zurückzukehren: Nutzen Sie Facebook positiv – schauen Sie sich z. B. ERINNERUNGEN – BILDER AUS DER GEMEINDE KAMMERN an und beteiligen Sie sich dabei mit eigenen Beiträgen.“



Fasching: Ende der 1960iger Jahre



3 Generationen im Kreise der Gratulanten



GASTHAUS KISLICK

Das beliebte Gasthaus ist nun leider nur mehr Geschichte

Mit 1. Juli dieses Jahres tritt Hermann Kislick in den Ruhestand und damit wird leider eine legendäre und langjährige Gaststätte in unserer Marktgemeinde endgültig geschlossen. Im Jahr 1993 übernahmen Gerti und Hermann Kislick von Katharina und Engelbert Kislick in Seiz das traditionelle Gasthaus, welches zuvor schon von Anna und Adolf Kislick geführt wurde.

Mehrheitlich wurde die Gaststätte als reiner Familienbetrieb geführt und Gerti Kislick galt als die gute Seele des Hauses, während Hermann als ausgezeichneter Küchenchef agierte und zusätzlich noch als Schlägerungsunternehmer tätig war. Jahrelang wurden in dieser ehrwürdigen Gaststätte auch Lehrlinge ausgebildet.

Das Gasthaus wurde im Jahre 1974 von Katharina und Engelbert Kislick abgetragen und neu aufgebaut und es galt seit damals auch als beliebte Quartierstätte. Es umfasste 20 Gästebetten und

war seit vielen Jahren auch die Herberge des Ulrichs-Chores sowie unserer Jägerschaft und des Seniorenbundes.

Hermann war im Winter immer sehr bemüht, so rasch als möglich, für die Eisstocksützen ein entsprechendes Eis herzustellen und viele „Vergleichskämpfe“, der verschiedensten Vereine und Organisationen, wurden hier durchgeführt.

Viele langjährige Gäste des Gasthauses Kislick sind durch diese Schließung natürlich sehr traurig, was aber weiterhin bleibt, sind die Erinnerungen an schöne gemeinsame Erlebnisse und Feiern.

Namens der Marktgemeinde stellte sich Bürgermeister Karl Dobnigg mit seinem Vizebürgermeister Markus Stabler anlässlich der bevorstehenden Schließung bei der Familie Kislick mit kleinen Präsenten ein. Sie dankten Gerti und Hermann besonders für ihr langjähriges und vorbildliches Wirken und Schaffen zum Wohle ihrer vielen und langjährigen treuen Gäste und wünschten ihnen für die Zukunft alles Liebe und Gute, beste Gesundheit sowie ein langes Genießen ihrer Pension.

FLACHDACH
FASSADENVERKLEIDUNGEN
LEICHTDACH-SYSTEME
DACHDECKEREI + SPENGLEREI
NEUHOLD Dach GmbH

Wir wünschen Ihnen einen schönen und erholsamen Urlaub!

Schwarzenbachweg 3
8773 Kammern i.L.
Tel.: 03844 / 83 53
Fax: 03844 / 83 534
E-Mail: office@neuhold-dach.at



RESTAURANT PURGAR

10-jähriges Jubiläum

Hier sieht man wieder einmal sehr deutlich, wie rasch die Jahre vergehen. Vor 11 Jahren war es Bürgermeister Karl Dobnigg nach mehreren Gesprächen gelungen, dass die Familie Purgar das ehemalige und leerstehende Gasthaus Maier kaufte. Nach einigen Umbauarbeiten wurde das Restaurant am 3. Mai 2010 feierlich eröffnet und ist ab dem 1. Tag eine große Bereicherung für die Marktgemeinde Kammern. Durch seine großartige Küche mit vielen kulinarischen Köstlichkeiten ist das

Restaurant Purgar weithin bekannt. Besonders geschätzt werden bei den vielen Gästen aus Nah und Fern Spezialitäten aus Meer und Fluss.

Anlässlich dieses Jubiläums „10 Jahre Restaurant Purgar in Kammern“ stellten sich Bürgermeister Karl Dobnigg, Gemeinderätin Marianne Reibenbacher und Gemeinderat Anton Hammerl bei der Familie Purgar mit Geschenken von Seite der Marktgemeinde als Gratulanten ein und wünschten der Familie gleichzeitig für die Zukunft alles Gute, viel Kraft und geschäftlichen Erfolg.



Familie Purgar im Kreise der Gratulanten

FIEDLER & WINDISCH GMBH

Fertigteilhäuser, Fenster und Fenstertüren, Innentüren, Sonnenschutz und Fußböden

Die Firma Fiedler & Windisch GmbH wurde am 12. Februar 2020 gegründet. Geschäftsführerin ist Frau Renate Windisch aus Kammern – Schwarzenbachweg 5, wo auch der Firmensitz ist.

Mit in der Gesellschaft sind ihr Sohn Christopher sowie Peter Fiedler und Dipl.-Ing. Klaus Dieter Klos, beide aus Leoben.

Zu ihrem Sortiment gehören Fertigteilhäuser, Fenster und Fenstertü-

ren, Innentüren, Sonnenschutz und Fußböden.

Coronabedingt musste die offizielle Eröffnung verschoben werden und diese fand nun am Mittwoch, 3. Juni in den Ausstellungsräumen in Leoben statt.

Namens der Marktgemeinde stellten sich Bürgermeister Karl Dobnigg und Gemeinderätin Marianne Reibenbacher sowie Leobens Bürgermeister Kurt Wallner bei den „Jungunternehmern“

mit Präsenten als Gratulanten ein und wünschten ihnen für die Zukunft alles Gute und geschäftlichen Erfolg.

Fiedler & Windisch GmbH

Ausstellungsraum Leoben
Waasenstraße 1, 8700 Leoben
Tel.: 0650 / 8410190

E-Mail: office@fiedler-windisch.at

Öffnungszeiten:

Mo-Do: 9-16 Uhr und Fr: 9-12 Uhr



Peter Fiedler, GR Marianne Reibenbacher, DI Klaus Dieter Klos, Bgm. Karl Dobnigg, Renate und Christopher Windisch, Bgm. Kurt Wallner



Vzbgm. Markus Stabler

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger!

Der Rückblick unseres Kulturlebens im Kammern fällt in dieser Ausgabe etwas dünner aus. Dennoch waren zu Beginn des Jahres 2020 der sportliche Ehrgeiz und auch die Unterhaltungsnachfrage groß.

Aufgrund der diesjährigen Verordnungen bezüglich COVID-19 war es uns leider nicht erlaubt, viele Veranstaltungen, wie das Anwandern, Osterfeuer, Maibaumaufstellen uvm. durchzuführen. Da bis Ende Mai auch kaum Lockerungen bezüglich Freiluftveranstaltungen in Aussicht waren und die Planungs- und Organisationsarbeiten eine gewisse Vorlaufzeit

benötigen, mussten wir schweren Herzens auch das diesjährige Marktfest, welches vom 10.-12. Juli geplant war, absagen.

Langsam aber doch, werden Veranstaltungen unter gewissen Auflagen wieder erlaubt und das eine oder andere Event sollte im Herbst wieder stattfinden. Wir werden aber rechtzeitig mittels Postwurfsendungen informieren, wann, was stattfinden wird.

Das Kulturreferat bittet um Verständnis und wünscht allen einen schönen, erholsamen und vor allem einen gesunden Sommer 2020.

*Ihr Vizebürgermeister
Markus Stabler*



Abschlussveranstaltung im Landgasthaus Gietl des 44. Ortsschittages

ORTSSCHITAG DER MARKTGEMEINDE

Am 9. Februar fand in Wald am Schoberpass der 44. Ortsschitag, bei guter Schneelage und Sonnenschein, statt. Die Grippewelle hat leider einen Teilnehmerrekord verhindert und beim Rennen selbst mussten wir diesmal auch drei Teilnehmer mit leichten Verletzungen verzeichnen. Eine eigene Wertung gab es auch für die Teilnehmer der FF Seiz. Herzlichen Dank an Robert Rettenegger und seinem Team,

der Union Wald, für die mustergültige Abwicklung des Rennens.

Die Siegerehrung wurde am Abend im Landgasthof Gietl in Seiz durchgeführt. Für den jeweils Erstplatzierten in der Gruppe gab es erstmals die neu gestaltete Schifahrer-Trophäe.

Kammerner Gemeindevizebürgermeister wurde bei den Damen Julia Bachler und bei den Männern Kevin Gerold. Unter

allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurden auch noch schöne Preise verlost und für alle teilnehmenden Familien (ab 3 Personen) gab es ebenfalls einen Warenpreis. Nochmals einen herzlichen Dank allen Spendern dieser schönen Pokale und Warenpreise. An dieser Stelle möchte ich mich nochmals bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für das Mitmachen herzlichst bedanken und ALLEN zu ihren Leistungen gratulieren.



Theatergruppe Trofaiach mit ihrem Stück „Bin ich hier richtig?“



1. Gemeindefesttag auf der Reiteralm

THEATER: „BIN ICH HIER RICHTIG?“

Beim heurigen Theaterstück „Bin ich hier richtig?“ der Theatergruppe Trofaiach, wurden die Lachmuskeln besonders strapaziert.

Die Theatergruppe gastierte zum 3. Mal im Heimatsaal in Kammern. Es herrschte großer Andrang, nicht nur um die Theatergruppe bei ihrer letzten Vorstellung zu sehen, sondern auch wegen des neu gestalteten Heimatsaales, der erst Ende 2019 seiner Bestimmung übergeben wurde. Vzbgm. Markus Stabler konnte zu „Bin ich hier richtig?“, der Titel des Theaterstückes aus der Feder von Dr. Christian Adam, rund 250 Gäste begrüßen. Durch die einmaligen Pointen und die großartige künstlerische Leistung der Darsteller gab es einen Großangriff auf die Lachmuskeln der Zuseher.

Schöne und
erholsame
Urlaubstage
wünscht
WOLF PLASTICS

SCHIAUSFLUG AUF DIE REITERALM

Im heurigen Jahr fand erstmals ein Gemeindefesttag statt. Die Marktgemeinde Kammern organisierte einen Schiausflug auf die Reiteralm, wo unser Bürgermeister Karl Dobnigg als Reiseleiter doch eine stolze Anzahl an schibegeisterten Kindern, Frauen und Männern begrüßen konnte.

Bei herrlichem Wetter und ausgezeichneten Pistenverhältnissen verbrachten unsere Gemeindefesttagler einen wunderschönen Tag, welcher glücklicherweise auch unfallfrei verlief.

Aufgrund des guten Zuspruchs dieser Veranstaltung wird es eine Fortsetzung dieses Schiausfluges im nächsten Jahr geben.



WOLFPLASTICS
— AUSTRIA



Projekt „BärenSicher - BärenStark“

Neues aus dem Kindergarten



Sonja Brandner

Mit viel Elan starteten wir in die zweite Hälfte des Kindergartenjahres.

Schon das ganze Jahr über beschäftigten wir uns mit den Einsatzorganisationen (Rettung, Feuerwehr und Polizei). Für die Kinder war das ein sehr interessantes Thema und sie arbeiteten mit viel Eifer mit. So führten wir bereits mit der Feuerwehr im Herbst eine Feuerwehrrübung durch. Wir durften auch bei dem Projekt „BärenSicher – BärenStark“ mitwirken (Verein „Große Schützen Kleine“ - finanziert von der AUVA). Gemeinsam mit dem Sicherheitsbären haben wir viel über gefährliche Situationen in unserer Umgebung gelernt und erfahren, wie man diese verhindern kann. Zum Abschluss besuchte uns die Clownin Popolina und führte eine Clown-Show vor. Jedes Kind bekam noch eine Urkunde.

Zu Fasching hatte jedes Kind die Möglichkeit, verkleidet in den Kindergarten zu kommen. Wir hatten viele Prinzessinnen, Superhelden, Tiere und noch vieles mehr im Kindergarten. Außerdem war ein tollpatschiger Clown bei uns, dem viele lustige Dinge passierten. Lustige Spiele im Turnsaal und eine Krapfen-Jause rundeten den Tag ab.

Auch uns hat die Corona Krise getroffen. Ab Mitte März blieben die Kinder zu Hause, um das Virus einzudämmen.

Da das Kindergartenpersonal im Kindergarten war, machten wir uns Gedanken darüber, wie wir die Kinder trotzdem erreichen könnten. So haben wir uns dazu entschieden, den Kinder Briefe nach Hause zu schicken, um mit ihnen in Kontakt zu bleiben. Wir haben die Kinder gebeten, auch mit uns in Kontakt zu bleiben und so schickten sie uns ganz viele tolle Bilder von ihren Aktivitäten zu Hause.

Mitte April sind dann wieder einige Kinder in den Kindergarten gekommen. Mittlerweile sind fast alle Kinder wieder da und wir freuen uns gemeinsam wieder im Kindergarten zu spielen und zu arbeiten. Danke an die Eltern, die uns in dieser Zeit tatkräftig unterstützt haben und mit den Kindern unsere Briefe gelesen und auch erarbeitet haben.

Leider konnten wir auch keine gemeinsamen Feste im Kindergarten feiern. So haben wir das Muttertagsgeschenk und das Vatertagsgeschenk mit den Kindern im Kindergarten gebastelt und die Kinder konnten diese zu Hause dann überreichen. Auch Herr Bürgermeister Karl Dobnigg brachte Rosen für die Mamas vorbei.

Wir wünschen den Kindern, die im Herbst in die Schule kommen alles Gute und viel Spaß.

Einen wunderschönen und erholsamen Sommer wünscht das Kindergarten Team



Clownin Popolina und der Sicherheitsbär



Geschenk zum Muttertag



Basteln für den Vatertag



Fasching im Kindergarten



Buntes Faschingstreiben in den neuen Räumlichkeiten der Volksschule/Musikschule

Aus der Schule geplaudert...



VOLKSSCHULE KAMMERN

Mit einem lustigen Schulfaschingsfest starteten wir in das 2. Semester des Schuljahres 2019/20. Der neu gestaltete Kellerraum bot dafür die optimale Umgebung um bei Spielen, Tänzchen und lustigen Wettbewerben ausgelassen zu feiern. Die vom Elternverein gesponserten Krapfen mit Saft ließen sich die „Faschingsnarren“ gut schmecken.

Die Kinder der 3. und 4. Schulstufe konnten im Rahmen des Schulschwimmkurses Anfang März ihre Schwimmkenntnisse ausbauen und verbessern. Dabei legten 14 Kinder auch erfolgreich ihre Schwimmprüfungen ab und erhielten Schwimmausweise für Frühschwimmer, Freischwimmer und auch Allroundschwimmer.

Mit 13. März 2020 fand das so erwartungsvoll gestartete Schuljahr jedoch ein jähes Ende. Durch den drohenden Ausbruch einer Corona-Pandemie wurde der gesamte Schulbetrieb österreichweit, von einem Tag auf den anderen eingestellt. Es begann eine neun Wochen anhaltende Zeit des „home schoolings“, also Unterricht zu Hause. Wöchentlich holten Eltern, die von den Lehrerinnen vorbereiteten und bereitgestellten Arbeitsmappen für das „Lernen zu Hause“ ab, und brachten bereits abgearbeitetes Material zur Korrektur durch die Klassenlehrerinnen wieder in die Schule zurück.

All dies unter Einhaltung der vom Bundesministerium vorgegebenen Hygienebestimmungen.

Den Eltern gilt es an dieser Stelle ein großes Lob auszusprechen. Alle haben diese doch schwierige Zeit mitgetragen und durch ihren Einsatz und ihr Mitwirken zu einem reibungslosen Ablauf beigetragen und zudem fleißig und unter großem persönlichem Einsatz mit den Kindern daheim gearbeitet. VIELEN DANK!!

Seit 18. Mai 2020 darf nun wieder im Präsenzunterricht in Kleingruppen in der Schule unterrichtet werden. Alle Schulveranstaltungen mussten zwar abgesagt werden, da noch immer besondere Hygienevorgaben bis zum Ende des Schuljahres einzuhalten sind. Doch wir alle haben aus dieser Zeit gelernt, wie schön es ist, in einer liebevollen Gemeinschaft von Lehrern und Kindern lernen und arbeiten zu dürfen.

Wir alle, das gesamte Team der Volksschule Kammern, wünschen allen Eltern und Kindern erholsame Ferien und freuen uns auf einen hoffentlich „uneingeschränkten“ Schulstart im September 2020.

*Volksschuldirektorin
Else Schwab*





Erstens kommt es anders, zweitens als man denkt...

Dieser Satz hat immer Gültigkeit, aber wenn ich die letzten beiden Monate betrachte, dann wurde auch mir die Schwere dieser Aussage täglich bewusst. Aber nun von Anfang an:

Wir schreiben den 9. März 2020. An diesem Tag habe ich mein Kollegium zum ersten Mal zu einer Teambesprechung in Sachen dieses neuartigen und gefährlichen Virus namens Corona gebeten. Da ging es hauptsächlich um die Vorgehensweise, was zu tun ist, wenn IN der Schule eine Coronaerkrankung auftreten sollte. Zusätzlich trudelten auch die ersten ministeriellen Maßnahmen ein, die immer ein genaues Prozedere zum Inhalt vorschrieben. Die Krux an dieser Geschichte war, dass nach Ausarbeitung und Umsetzung dieser Maßnahmen eines bestimmten Tages, am nächsten Tag wieder alles korrigiert wurde, was für uns alle bedeutete: Zurück an den Start. Das wiederholte sich in dieser Woche täglich, nämlich bis Freitag 13. März 2020. An diesem Tag war alles soweit aufbereitet, dass Unterlagen für die Zeit von 18.03. bis 03.04. vorbereitet wurden. Der Plan war es, dass diese in den verbleibenden zwei Tagen – Montag und Dienstag der darauffolgenden Woche – ausgeteilt und erklärt werden würden. Wie gesagt, das war der Plan.

Aber, erstens kommt es anders, zweitens als man denkt. Wie wir heute wissen, wurden die Schulen unserer Schulform nicht am 18. März sondern schon am 16. geschlossen. Und da wurde es dann stressig und zwar für alle Beteiligten. Schüler*innen, Eltern und Lehrer*innen standen plötzlich vor der Herausforderung, alles neu zu ordnen. Vieles führte zu Unsicherheiten, aber mit einer intensiven Kommunikation unter allen Be-

teiligten, mit einem neu entwickelten Verständnis für alle involvierten Personen und mit einer neu dazu gewonnenen Vertrauensbasis schafften wir das schier Unmögliche.

Ich kann mich noch sehr lebhaft an die Teambesprechung am 16. März erinnern. Ich stand da, in dem Konferenzraum der NMS Mautern, sah die fragenden Blicke meiner Kollegen und wusste momentan selbst nicht, mit welchem Rat und beruflichen Richtlinien ich sie in diesen Lockdown schicken soll. Die einzige Bitte, die ich an diesem Tag aussprach war: „Bitte seid immer online und auch telefonisch erreichbar“, weil mich damals schon so ein Gefühl beschlich, jetzt stellt sich gerade die Schulwelt auf den Kopf. Zurück in meinem Büro raffte ich noch schnell alle Unterlagen zusammen, die ich ev. auch von zu Hause aus bearbeiten könnte, nicht wissend, was ich brauchen werde und wie sich alles entwickeln wird.

Aber, erstens kommt es anders, zweitens als man denkt. Schon am nächsten Tag war wieder alles anders und wir versuchten wieder nachzukorrigieren. Viele Fragen von Eltern erreichten mich, die Genaueres über die Bearbeitung, die Unterstützung und die Ausarbeitung der ausgegebenen Unterlagen wissen wollten. Jetzt begann die Zeit des Koordinierens, des Beratens und des Beruhigens. In vielen Telefongesprächen und Mails versuchten wir an der NMS Mautern, den Lockdown in strukturierte Bahnen zu lenken. Abgabe- und Ablagesysteme wurden im Schulgebäude aufgestellt, Präsenzdienste der Lehrer wurden installiert, um gleich vor Ort Fragen von Eltern zu beantworten, die Verwendung einer Schul App für den Austausch von Lehrer*innen und Eltern wurde intensiviert, vergessene Passwörter für Email Adressen und Lernplattformen an Schülerinnen weitergeleitet, Nachfragen zu Lern- und Übungsinhalten

seitens der Schüler beantwortet, schwer erreichbare Schüler*innen immer wieder kontaktiert usw.

Und, ersten kommt es anders, zweitens als man denkt. In dieser Phase entstanden allerdings auch großartige Dinge.

Das Tool der Videokonferenzen wurde bereits am Tag 3 des Lockdowns installiert, so konnten in weiterer Folge alle Planungen, Rückfragen und Entwicklungen online mit mehreren Kollegen gleichzeitig besprochen werden.

Im Rahmen dieser Besprechungen wurde nun seitens des Kollegiums der NMS Mautern beschlossen, das digitale Lernen zu forcieren. Dazu diente und dient auch bis zum heutigen Tag das Tool „Google Classroom“. Schnell entstanden die ersten Aufgaben, die am Beginn auch noch analog zu lösen waren. Aber in den darauffolgenden Wochen kristallisierte sich der Ideenreichtum der Kollegen immer mehr heraus.

Es wurde sehr schnell auf bereits bestehende Online Tools zugegriffen und auch Lernvideos von Kolleginnen in der Schule gestaltet. Das ging sogar soweit, dass ein Video über die Götter des antiken Griechenlands mit entsprechender (Ver)kleidung erstellt wurde. Auf diese Art konnten viele unserer Schülerinnen zum Mittag, zum Bearbeiten von neuen Inhalten und auch in ihrer eigenen Kreativität gefördert werden.

Die Kinder lernten, sich bei Online Plattformen anzumelden, Inhalte online zu bearbeiten, ihre eigenen Aufgaben hochzuladen, Mails zu schreiben und zu beantworten, sich gegenseitig zu unterstützen, indem sie sich über Nachfragen auf der Onlineplattform Fragen und Antworten gesendet haben. Vieles wurde gelernt und funktioniert nun schon wie selbstverständlich.

Und erstens kommt es anders, zweitens als man denkt. Wir sprechen von einer



Gemeinsam mit den Kindern wird diese herausfordernde Zeit besprochen und verarbeitet. Gleichzeitig versuchen wir, alle Schülerinnen und Schüler dort „abzuholen“, wo sie momentan stehen, sie bestmöglich auch bei den Lerninhalten zu unterstützen und ihnen die notwendige Struktur zu geben.

Selbstverständlich versuchen wir die Kinder, die nach einer sehr herausfordernden Zeit wieder in die Schule kommen, auch psychologisch zu begleiten. Wie haben sie diese Zeit verbracht? Wurden sie von uns genügend unterstützt? Wie geht es ihnen grundsätzlich? Was sind ihre Ängste und Befürchtungen? Über all diese Dinge machen wir uns jetzt gemeinsam Gedanken.

Aber erstens kommt es anders, zweitens als man denkt.

Wenn wir aus den letzten beiden Monaten eines gelernt haben, dann ist es die Situation, die dieser Satz sehr gut beschreibt. Wir werden auf jeden Fall weiterhin alles geben, um unsere Schüler*innen gut durch diese Zeit zu begleiten, ihre Fragen zu beantworten und ihre Bedenken und Ängste zu lindern.

Wovon wir allerdings nicht hoffen, dass es sich wieder in die alten Bahnen zurückentwickelt, sind genau diese wunderbaren Dinge, die in dieser Phase entstanden sind. Ich denke da vor allem an die wertschätzende Basis in der Zusammenarbeit aller Beteiligten, den Lehrer*innen, den Kindern und ihren Eltern. An die entstandene Hilfsbereitschaft und das neu entwickelte Verständnis untereinander, an die neu entstandene Kreativität im Ausführen von Aufträgen, an die Entwicklung des Potentials unter den Schüler*innen und Lehrer*innen und an die neu entstehenden Art des digitalen Lernens und Austauschs auf allen Ebenen.

Das hoffe ich, dass das bestehen bleibt und auch weiterentwickelt wird. Wir alle, Schüler*innen, Eltern und Lehrer*innen haben in ihrem Tun ihre großartigen Potentiale an die Oberfläche gebracht und dafür bedanke ich mich von ganzem Herzen.

Wenn ich jetzt an diesen 16. März, den Tag des Lockdowns zurückdenke, dann passt dieser Satz doch hervorragend: „Erstens kommt es anders, zweitens als man denkt.“

Aber machen Sie sich selbst ein Bild und lesen Sie die Reflexionen zu dieser Zeit von

Schüler*innen unserer Schule. Auch die Bildergalerie ist „Zeuge“ dieser wundervollen Entwicklung.

Wir bedanken uns bei euch, liebe Schülerinnen und Schüler, und bei allen Eltern, die ihre Kinder so toll unterstützt haben und uns großartige Rückmeldungen zu unserer Arbeit gegeben haben.

*Andrea Nuncic und die Lehrer*innen der NMS Mautern*

großartigen Entwicklung, die innerhalb weniger Wochen erfolgt ist. Die digitale Grundbildung ist seit 3 Jahren schon gesetzlich verankert, fristete allerdings noch ein Schattendasein. Nun ging ein enormer Entwicklungsschub durch die Schule und sowohl Lehrer als auch Schüler haben sich binnen weniger Wochen auf diese Form des Lernens eingestellt.

Uns ist allerdings klar, dass dies nicht ohne die Mithilfe der Eltern passieren konnte. Die Eltern haben in dieser für sie sehr herausfordernden Zeit mit allen privaten und beruflichen Begleitumständen von Homeoffice über Homeschooling und Kurzarbeit bis hin zu einem drohenden Verlust des Beschäftigungsverhältnisses Großartiges geleistet.

Und erstens kommt es anders, zweitens als man denkt. Auch hier entstand Großartiges. Eine neue Art der Zusammenarbeit, der Wertschätzung und des Vertrauens ist entstanden, die wir schon in den letzten Jahren immer wieder versucht haben, aufzubauen. Durch die Mithilfe der Eltern sind zu Hause auch bemerkenswerte und weit über das geforderte Maß hinaus Produkte entstanden, die uns Lehrer immer wieder ins Staunen gebracht haben. Großartige Werkstücke, Kochrezepte, Bilder und Zeichnungen, Ausarbeitungen von weiteren Aufgaben usw. sind von unseren Schüler*innen abgegeben worden und zählen nun zu den wertvollsten Erinnerungen dieser Zeit und des gesamten Schuljahres.

Und erstens kommt es anders, zweitens als man denkt.

Nun sind wir wieder in der Schule und zwar mit allen für diese Zeit bestehenden Vorschriften und Maßnahmen. Alle Vorgaben werden eingehalten, Masken, Sicherheitsabstand, Verhaltensregeln vor und in der Schule und während der Anwesenheit.



AUFSÄTZE DER SCHÜLERINNEN UND SCHÜLERN



Gedanken über die Home Schooling Zeit

verfasst von Ramona Ofner, Kammern

„Ich teilte mir die Zeit zum Lernen am Vormittag selbst ein. Ich konnte selbst entscheiden, welche Fächer ich ausarbeiten möchte. Mit dem Zeitplan und den Abgabeterminen kam ich gut zurecht. Hin

und wieder schaute meine Mama über meine Arbeiten darüber. Es macht mir Spaß, am Computer zu arbeiten. Ich

habe viel dazugelernt z.B. einscannen, speichern, hochladen und auch das "Zehn-Finger-System" wurde durchs Tippen besser. Zum Thema Onlinelernen fällt mir nichts Schlechtes ein. Das Gute an der Schule wiederum ist, dass alles ausführlich erklärt wird, ich meine Mitschüler und Lehrer treffe und wir Spaß haben. Meine Lehrer und Eltern waren in der Corona Zeit sehr bemüht.

Originell fand ich die selbst erstellten Videos meiner Lehrer. Auch über die vielen positiven Rückmeldungen freute ich mich.

Ich hatte und habe keine Angst vor dem Coronavirus, aber ich glaube, dass die Regierung richtig und gut handelt. Meine Eltern informieren mich regelmäßig über die Maßnahmen, das Virus und die aktuelle Lage in Österreich und weltweit. Schön ist es, dass ich jetzt wieder Freunde und Verwandte treffen kann. Im Moment sterben in Österreich nur mehr wenige Menschen an Corona, was ich sehr gut finde.

Es ist eine interessante und spannende Zeit. Jeder Mensch ob jung oder alt ist von der Pandemie betroffen.“



Meine Zeit zu Hause – Gedanken zum Home Schooling

verfasst von Fabian Stix, Kammern

„Ich kann mich noch sehr gut erinnern, als alles begann. Für mich ging es zu schnell und die ganze Situation hat mich richtig umgehauen. Zuerst hat man mir gesagt, ich muss noch bis Mittwoch in die

Schule, doch dann kam es noch schneller und ich musste von jetzt auf gleich daheim bleiben. Meine Schulsachen hat mir die Mama von Stefan gebracht. Es war ein riesiger Haufen von Büchern und Zetteln und es machte mir große Angst. Werde ich das alles schaffen? Wie bekomme ich das alles nur hin?

Meiner Mama fehlte am Anfang auch der Durchblick, doch sie meint, dass wir das gemeinsam schon hinbekommen. Wir sortierten alles durch und ich bekam sehr viel Hilfe von meiner Mama,

die mir jeden Tag sagte, was ich zu tun hatte. Ich war wirklich sehr überrascht, dass wir das wirklich hinbekamen. Meine Konzentration war auch nicht so schlecht wie sonst. Die vielen Englischzetteln machten mir große Angst, doch ich habe sie alle gemacht. Ich dachte echt, nach Ostern darf ich wieder in die Schule, doch leider war es nicht so und meine Mama hat mir erklärt, dass wir jetzt alles am Computer machen müssen. Das hat mir große Angst gemacht, ich kenne mich ja da gar nicht aus und sie auch nicht.

Nach Ostern habe ich dann meine Bewertung bekommen zu meinen Wochenplänen und meine Freude war sehr groß. Ich glaube, ich habe noch nie so gute Bewertungen bekommen und ich war richtig glücklich. Ich merkte, dass es mir gefällt, wenn ich Lob bekomme und ich will alles so gut es geht schaffen. Am Anfang hatten wir echt Schwierigkeiten, um den Durchblick auf den Computer zu finden, doch jetzt

geht es langsam. Ich brauche schon viel Hilfe am Computer, aber inzwischen kann ich auch schon viel alleine machen. Bei Aufsätzen schreibe ich es vor und sie tippt es in den Computer, da ich nicht so gut schreiben kann.

Die Videos von den Lehrern sind sehr cool und witzig und ich musste oft darüber lachen. Als ich das erste Mal wieder alle Klassenkameraden online gesehen habe, war ich sehr glücklich und ich merkte, dass mir alle doch schon ein bisschen fehlen. Ich habe das Glück, dass wir einen Bauernhof haben, aber das normale Leben fehlt mir. Ich habe mir oft Gedanken über den Tod gemacht. Ich freue mich, wenn ich wieder in die Schule komme, obwohl ich schon ein bisschen Angst habe, wie das alles wird. Ich habe gelernt, dass ich nicht so schlecht bin in der Schule und das mir das Lernen auch sehr viel Spaß machen kann.

WOHIN NACH DER VOLKSSCHULE ?

Wir bieten eine **Lernkultur der Potentialentfaltung**, die eine besondere Haltung gegenüber Schülerinnen und Schülern mit sich bringt. Pädagogisch, setzen wir zur Potentialentfaltung auf folgende **Schwerpunkte**:

- **Selbstverantwortung** statt Pflichterfüllung
- **Schatzsuchen** statt Fehlersuchen
- **Lob und Vertrauen** statt Negativ-Auslese oder Laissez-faire

SPORT: Bewegung und Sport ist für **2 bis 4 Stunden wöchentlich**, Schülerliga mit 3 Teams / Saisonal: Badminton, Volleyball, Floorball, Basketball, Eislaufen, Eishockey, Schwimmen und Schi-laufen angeboten



MUSIK: Gesang und Chor / Instrumentalmusik / Tanz und Rhythmus-schulung / Musicalaufführungen, Auftritte / Spielgruppen / Radio als Lernform



Förder- und Begabenschulung:

Jugendliche, die weiterführende Schulen anstreben, werden in der 7. und 8. Schulstufe besonders gefordert, daher bieten wir diesen Schülern wöchentlich **2 Stunden Zusatzeinheiten in Mathematik, Deutsch und Englisch** an.



Als Direktorin dieser besonderen Mittelschule freue ich mich sehr, viele Kinder in den kommen-den Schuljahren bei der Entfaltung ihrer Talente begleiten zu dürfen.

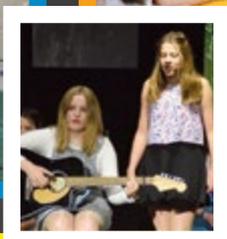
Andrea Nuncic, BEd
Direktorin NMMS Mautern

 Schule
im
Aufbruch



Neue Musik Mittelschule Mautern
Klostergasse 7a, 8774 Mautern
Tel.: 03845 3112

mail: direktion@nmms-mautern.at
web: nmms-mautern.edupage.org





Dr. Friedrich Pfatschbacher

VOM SCHREIBTISCH DES MUSIKSCHULDIREKTORS

Liebe Schüler und Schülerinnen, sehr geehrte Eltern, geschätzte Damen und Herren!



musikalische Umrahmung
im Adventdorf Kalwang

Nach einigen Wochen Fernunterricht über die verschiedensten digitalen Medien haben wir seit 11. Mai 2020 den Präsenzunterricht an der Musikschule Mautern bzw. an den weiteren Unterrichtsstandorten im Liesingtal und St. Peter-Freienstein in allen Hauptfächern wieder aufgenommen. Die Umstellung auf das distance learning gelang in den meisten Fällen sehr gut. Dafür bedanken wir uns bei Ihnen, geschätzte Eltern, und vor allem bei unseren Musikschüler/innen sehr herzlich.

Um die Gefahr einer Ansteckung mit dem COVID-19 Virus möglichst gering halten zu können, mussten wir bis zu Schulschluss alle Veranstaltungen wie Vorspielstunden und Konzerte absagen.

Hier aber noch ein kleiner Rückblick in den letzten Advent

Das Adventdorf in der Arena in Kalwang fand wie bekannt Ende November 2019 statt. Es war wiederum sehr gut besucht und einige Ensembles aus der Musikschule konnten dieses großartige Event umrahmen. Hier nachträglich noch ein paar Fotos.

Unser traditionelles Adventkonzert „Liesintaler Advent“ ging im Dezember nun schon zum 6. Mal im Museumshof in Kammern über die Bühne und war diesmal außerordentlich gut besucht. Einfühlsame Beiträge aus fast allen Instrumentalklassen waren zu hören, die uns rund 1 Stunde das hektische Treiben in der Adventszeit vergessen ließen. Für die heiter besinnlichen Texte zeichnete wiederum Johanna Steinegger aus Kammern verantwortlich. Wir bedanken uns nochmals bei der Gemeinde Kammern für die perfekte Ausrichtung der Veranstaltung.



Liesintaler Advent
im Museumshof





Allgemeine Vorspielstunde

Allgemeine Vorspielstunden im Liesingtal

Von 11. bis 13. Februar 2020 fanden wiederum in allen Gemeinden des Liesingtales und St. Peter/Fr. die schon traditionellen gemeinsamen Klassenvorspielstunden statt. Ein herzliches Dankeschön an alle jungen Künstler/innen für die tollen und hochkarätigen Beiträge. Hier einige Impressionen daraus.

Weitere Fotos unserer Februar-Vorspielstunden und vom Homeschooling sind auf unserer Facebookseite <https://www.facebook.com/msmautern/> bzw. unserer Homepage zu finden.

Einschränkungen durch den Corona Virus

Wie eingangs erwähnt, finden aufgrund der Eindämmung des COVID-19 Virus seit März keine öffentlichen Veranstaltungen mehr statt.

Die Übertrittsprüfungen der Musikschule, kombiniert mit dem Erwerb des Leistungsabzeichens des österreichischen Blasmusikverbandes, finden aber trotzdem am 26. Juni 2020 (natürlich unter Einhaltung der aktuellen Hygienemaßnahmen) im Konzertsaal der Musikschule Mautern statt. Die Zeugnisverteilung wird von jeder Instrumentalklasse individuell vorgenommen und findet in der letzten Schulwoche statt.

Neu- bzw. Wiederanmeldungen für das Schuljahre 2020/21 sind jederzeit möglich!

Das Anmeldeformular und das Formular zur Zustimmung der Förderung des Landes, bekommen schon angemeldete SchülerInnen vom HauptfachlehrerIn. Darüber hinaus gibt es

die Möglichkeit, die beiden Formulare auf unserer Homepage <https://www.msmautern.com> downzuloaden. Bitte bei der Anmeldung die Vorder- und Rückseite beachten (es

Für das kommende Schuljahr 2020/21 findet ein Präsenzeinschreiben erst zu Schulbeginn am Montag, dem 14. September 2020, von 16:00-17:00 Uhr, in der Musikschule Mautern, Klostergasse 5e, 8774 Mautern statt.

sind drei Unterschriften nötig!). Das Formular zur Förderzustimmung nicht übersehen und ebenfalls ausfüllen. Bitte dann beide Formulare beim Hauptfachlehrer rechtzeitig abgeben.

Neuanmeldungen senden Sie bitte an die MS Mautern per E-Mail (dir.musik@msmautern.com) oder Fax bzw. per Post! Nähere Infos bei Direktor Pfatschbacher unter 0676 / 940 04 20 bzw. finden Sie auch auf unserer Homepage.

Jahresschlusskonzert der Musikschule

Das seit 1992 jährlich abwechselnd in den Gemeinden des Liesingtales stattfindende Schlusskonzert der Musikschule, das heuer im Veranstaltungszentrum Fohlenhof in Kalwang geplant gewesen wäre, musste ebenfalls abgesagt werden.

Wir freuen uns aber schon auf 2021, wenn wir hoffentlich in der „alten Normalität“ wieder zurück sind und unsere Veranstaltungen wieder stattfinden können.

Alle Infos finden sie rechtzeitig auf unserer Homepage: <https://www.msmautern.com> bzw. auf der Facebookseite der Musikschule: <https://www.facebook.com/msmautern/>

Wir bedanken uns sehr herzlich für Ihr Vertrauen und Entgegenkommen in dieser für uns alle schwierigen Zeit und wünschen Ihnen und Ihren Familien alles Gute!

*Ihr Prof. Dr. Friedrich Pfatschbacher
Direktor der Musikschule Mautern/Liesingtal*



Allgemeine Vorspielstunde

JUBILÄEN in unserer Gemeinde

100 Ing. Günther BÖHM



Herzliche
Gratulation!

96 Eleonora KONETSCHNIK



93 Viktor GASTEINER



93 Johann RUPPNIG



91 Anna BRUNNER



91 Anton TOBLIER



91 Mathilde JUDMAIER (Viola)



„Das Alter hat zwei große Vorteile: Die Zähne tun nicht mehr weh und man hört nicht mehr all das dumme Zeug, das ringsum gesagt wird.“

George Bernard Shaw

90 Anna FRECH



90 Christine MAURER (Viola)



90 Anton MARCHLER



85 Kurt AUMAYR



85 Margareta MARCHLER



80 Helga BERGER



80 Margarete FRIEDL



80 Marianne FÜRbacher



80 Adolfa GIETL



80 Johanna KLOOS



80 Mathilde MAIER



80 Herta MAIR



80 Stefan MAXL



80 Katharina OBERGRUBER



80 Georgine SCHOBER



80 Werner STADLER



„Als ich jung war, waren alle meine Glieder gelenkig bis auf eins. Jetzt, wo ich alt bin, sind alle meine Glieder steif, bis auf eins...“

Johann Wolfgang von Goethe

„Lebe ein gutes, ehrbares Leben! Wenn du älter bist und zurückdenkst, wirst du es noch einmal genießen können.“

Dalai Lama

80 Theresia TORMANN



80 Werner ZÖTSCH



75 Renate BAUMANN



75 Walter SCHRAML



75 Ferdinand STEINER



75 Ilse KÜHBERGER, Wilhelm PUCHWEIN, Gertrude HORVAT



www.daskleineglueck.at
das kleine Glück
regional - nachhaltig - wertvoll
HOFLADEN & NATURPRODUKTE
entdecke die neue Art des Bauernladens
ab Sommer 2020 in der Hochstraße 51 in Kammern

**Herzliche
Gratulation!**



Katharina und Helmut OBERGRUBER
Diamantene Hochzeit



Maria und Siegfried EIBEGGER
Goldene Hochzeit

Tubiläum

Herzliche Gratulation!



Maria und Josef SEITLINGER
Goldene Hochzeit

Eheschließungen



Gertrude Scheucher &
Josef Günther Lieb



Eva-Maria Maderdonner &
Christian Krammer

GEBURTEN

Bürgermeister Karl Dobnigg gratuliert den Eltern namens der Marktgemeinde zu ihrem Nachwuchs und wünscht den neuen Gemeindegürgern alles Liebe und Gute sowie eine gesunde und friedliche Zukunft!



Hannan Mamo



Maximilian
Freudenthaler-Quintero

UNSER GESCHÄFT

Wie wichtig und notwendig ein Nahversorger für eine Gemeinde und deren Bevölkerung ist, wurde nun in dieser sehr schwierigen und für ALLE sehr herausfordernden Zeit deutlich sichtbar. Deshalb ist der Vereinsvorstand mit seinen Angestellten sehr bemüht, dass es immer zufriedene Kundinnen und Kunden gibt. Natürlich kann ein kleiner Nahversorger nicht mit den großen Handelsketten, was die Auswahl und Vielfalt der Produkte betrifft, mithalten.

Wie heißt es aber so schön, klein aber fein!

Die Angestellten sind wirklich sehr bemüht, um die Wünsche und Anliegen der Kundinnen und Kunden zu erfüllen. Seit einiger Zeit führen wir in unserem Geschäft auch Produkte von örtlichen und regionalen Produzenten sowie Bio-Produkte.

Unser Geschäft ist nun auch Mitglied von „GenussReich“ in unserer Region, welcher derzeit 74 regionale Genussbauern, Genusswirt'n, Genusscafé's, Genussalmen, Genussläden, Genussland und Genusswerke angehören.

Genussreichprodukte:

Honigprodukte: Fam. S. Leitold und Fam. M. Stabler

Apfelsaft und Most: Fam. Christian Stix

Speck: Erich Steinrisser und Fam. Mitteregger

Milch-Speisetopfen u. Sauerrahm: Zehenthof

Kartoffel: Fam. Helmut Ofner

Kernöl u. Kartoffel: Fam. Amschl

Bauern- u. Gewürzbrot: Birgit Etschmeyer

Blumen: Fam. Schacherl

- Wir können Ihnen hier auch schöne Geschenkkörbe mit regionalen Produkten zusammenstellen.
- Bestens bekannt und auch sehr beliebt sind unsere kostengünstigen Wurst- oder Käseplatten, Brötchen sowie die belegten Riesenbrezen.

(Bitte um rechtzeitige Vorbestellung!)

Mehlspeise von Cafe Ladi

Seit Beginn der Corona-Krise gibt es in unserem Geschäft auch ausgezeichnete Mehlspeisen von Andrea Ladinig „Cafe Ladi“ zu kaufen. Diese Aktion haben wir eingeführt, um hier eine Solidarität und Unterstützung in dieser schwierigen Zeit, das Cafe musste geschlossen werden, zu leisten.

Die Nachfrage um diese Köstlichkeiten war erfreulicherweise sehr groß und wir werden diese geschmackvollen Mehlspeisen auch weiterhin in unserem Geschäft anbieten. Diese gibt es natürlich auch im Cafe Ladi, welche sich ebenfalls auf Ihren Besuch freut.

Aufnahme eines Lehrlings

Wir geben der Jugend eine Chance und nehmen in unserem Geschäft nach Schulschluss einen Lehrling als Einzelhandelskaufmann auf. Die Bewerbung kann im Geschäft bei der Leiterin Frau Lieselotte Blamauer oder beim Obmann des Vereines, Bürgermeister Karl Dobnigg, abgegeben werden.

Neue Geschäftsleiterin

Da die bisherige Geschäftsleiterin Frau Sonja Hammerl mit 1. Juli dieses Jahres die Altersteilzeit in Anspruch nimmt und ihre Arbeitszeit auf 50 % reduziert, hat der Vereinsvorstand einstimmig beschlossen, Frau Lieselotte Blamauer aus

St. Stefan ab 18. Mai anzustellen und mit der Geschäftsleitung zu betrauen.

Werden Sie, so Sie es noch nicht sind, Mitglied des Ver- eines

Derzeit haben wir einen Mitgliederstand von 290 Personen und es wäre schön, die 300er Marke zu überspringen.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt im Jahr € 10,- und kann sowohl im Geschäft als auch im Gemeindeamt oder mittels Zahlschein einbezahlt werden.

Generalversammlung am 25. Juni

Wegen Corona musste die für Anfang April vorgesehene Generalversammlung verschoben werden. Diese findet nun am Donnerstag, 25. Juni 2020 mit Beginn um 19.00 Uhr im Sitzungssaal der Marktgemeinde Kammern statt.

*Mit der Bitte, dass Sie unserem Geschäft auch weiterhin die Treue halten, verbleiben mit freundlichen und dankbaren Grüßen die Mitglieder des Vorstandes:
Bgm. Karl Dobnigg, Erna Schuss, DI Dr. Jürgen Roth, Engelbert Reihls, Barbara Butter und Sabine Sapelza.*



Der Vorstand sowie die Angestellten des Vereines „Wir für unser Geschäft in Kammern“ wünschen Ihnen einen erholsamen Urlaub und bleiben Sie gesund



Ulrike Unger

Das Leben im Sozialzentrum Kammern in Zeiten von Corona

Innerhalb weniger Tage hat sich der Alltag im Sozialzentrum Kammern durch das Corona-Virus verändert. In unserer Einrichtung, wo höchste Hygienestandards und strikte Schutzmaßnahmen bereits vor den behördlichen Einschränkungen gelebte Praxis waren, sind nach dem anfänglichen Besuchsverbot wieder Besuche möglich.

Sichere Besuche bei stufenweiser Lockerung

Derzeit ist eine Anmeldung für die Besuche notwendig, damit unser Team alles gut und sicher vorbereiten kann. Die Besuche können drinnen und draußen auf dem Areal des Hauses stattfinden und es sind dabei spezielle Schutzmaßnahmen erforderlich, über die das SeneCura Team gerne informiert. Auch Spaziergänge im Garten oder in der näheren Umgebung des Hauses sind unter Einhaltung bestimmter Regeln und nach Voranmeldung möglich.

„Wir freuen uns sehr, dass wir wieder aufgelockerte Besuche bei den Bewohnerinnen und Bewohnern ermöglichen können und haben alles so organisiert, dass ihr Schutz jederzeit gewährleistet ist. Obwohl es sich leider noch nicht um Besuche wie vor Ausbruch der Pandemie handelt, wissen wir wie wichtig es ist, dass man sich wieder sehen und miteinander sprechen kann. In Abstimmung mit den Gesundheitsbehörden arbeiten wir schon an weiteren Möglichkeiten, wie Besuche bei weiteren Lockerungen stattfinden können“, meint Ulrike Unger, Hausleiterin.

Abwechslung und Kontakt halten

In den letzten Wochen hat das Team die Bewohnerinnen und Bewohner besonders liebevoll umsorgt, um so gut als möglich die fehlenden Besuche der Angehörigen auszugleichen. Mit Videotelefonie wurde das Kontakthalten ermöglicht und man konnte sich vergewissern, dass es dem Anderen gut geht. Aufmunternde Telefonate trugen dazu bei, die Situation für alle zu erleichtern.



Dank des schönen Wetters konnten die Seniorinnen und Senioren oft den schönen Garten genießen. In der Zeit vor Ostern wurde gemeinsam gebastelt, wunderschöne rote Eier gefärbt und das Brauchtum des Hühnerzäunens gepflegt. Dabei wurden an allen Ecken des Grundstückes als Schutz die geweihten Palmbüsche niedergelegt. Zu Muttertag wurde ein Gottesdienst im Freien gefeiert und auch der Rosenkavalier, in diesem Fall unser Bürgermeister Dobnigg, kam zu unseren Müttern, um für sie und die Mitarbeiterinnen Rosen zu überreichen. Am Nachmittag wurde der Muttertag von außen musikalisch umrahmt. Unsere ehrenamtliche Besucherin Elfi Judmaier spielte auf der Ziehharmonika zünftig auf. Es zeigt sich immer wieder, dass das Leben unserer Traditionen gerade in solch herausfordernden Zeiten besonders wichtig ist und zur Sicherheit beiträgt.

Dank an das Team

„Ich möchte meinem gesamten Team Danke! sagen. Danke für euer außergewöhnliches Engagement, mit dem ihr die vielen Herausforderungen und Belastungen der letzten Wochen gemeistert haben. Trotz laufend neuer Anforderungen habt ihr immer ein offenes Ohr und ein liebes Wort für die uns anvertrauten Menschen, die es jetzt besonders zu schützen gilt. Auf euch ist immer Verlass! Darauf bin ich sehr stolz und dafür bin ich dankbar. Diese Zeit hat uns deutlich gemacht, wie wichtig die Arbeit der Menschen ist, die in Pflege und Betreuung tätig sind, und welchen entscheidenden Beitrag sie für die Gesellschaft leisten“, ist es Ulrike Unger ein Anliegen, die Arbeit ihres Teams hervorzuheben, das dafür auch sehr viel Zuspruch von den Angehörigen bekam.

„Es ist wichtig, dass wir in dieser Zeit der Lockerungen alle gemeinsam mithelfen, dass sich die Situation in Österreich weiter so positiv entwickelt. Es gilt immer noch sehr achtsam zu sein. Wir konnten unsere Bewohnerinnen und Bewohner durch all die getroffenen Maßnahmen bisher vor einer Ansteckung bewahren. Diesen Weg gehen wir konsequent weiter und wir setzen uns jedenfalls weiterhin mit ganzer Kraft für den Schutz und das Wohlbefinden der uns anvertrauten Menschen ein“, appelliert Unger, die emp-



fohlenen Maßnahmen, und dabei vor allem das wahren von Distanz, weiter einzuhalten.

Herzlichen Dank an die Bewohnerinnen, Bewohner und ihre Angehörigen, die viel Verständnis für die Schutzmaßnahmen und die Notwendigkeit von Regelwerken gezeigt haben. Nur durch festgelegte Abläufe und die Akzeptanz dieser Regeln ist eine weitere faire Umsetzung im Sinne der Allgemeinheit möglich und dies ist für die nächste Zeit wohl weiterhin unser erklärtes Ziel. Gut zu wissen, dass der überwiegende Teil der Beteiligten den wahren Sinn von notwendigen Isolations-

maßnahmen verstanden hat und diesen weiterhin positiv unterstützend begleitet.

SeneCura Sozialzentrum Kammern - Haus Viola GmbH
Hauptstraße 74, 8773 Kammern im Lieisngtal
Tel.: +43 (0)3844 / 80 375, E-Mail: kammern@senecura.at



IHR PARTNER

Neubauer Thomas

Bauunternehmen

- Hochbau
- Tiefbau
- Sanierung
- Erdbau
- Fliesenlegen
- Baumaschinen Verleih

Pfaffendorf 3a
A-8773 Kammern
Mobil: +43 680 4035 825
Fax: +43 3844 8561-11
office@bau-neubauer.at
www.bau-neubauer.at



Erlebniskonzert „Fly me to the Moon“



MUSIKVEREIN KAMMERN

*„Das Beste in der Musik steht nicht in den Noten“
(Gustav Mahler)*

Liebe Leserinnen und Leser,
erlauben Sie uns, einen
Rückblick an das Ende des
vergangenen Jahres zu
werfen

Am 14. Dezember 2019 fand unser traditionelles Erlebniskonzert unter dem Motto „Fly me to the Moon“ statt. Wir verführten unser Publikum mit musikalischen Klängen, die von Marsch über Polka bis hin zu modernen Melodien rund um das Thema Mond reichten.

Durch das Programm führte erstmals Harry Prünster, der das Publikum mit Witzen und Anekdoten zum Lachen und Staunen brachte. Kulinarisch ließen wir uns diesmal auch was Besonderes einfallen und engagierten Lukas Kain, der die Besucher mit kulinarischen Köstlichkeiten aus der Region verwöhnte.

Traditionell umrahmten wir bis Weihnachten noch einige besinnliche Feiern und stimmten Sie auch - wie jedes Jahr

- am Heiligen Abend mit Weihnachtsliedern beim Kriegerdenkmal in Kammern und bei der Ulrichskirche in Seiz sowie vor der Christmette auf das Frohe Fest ein. Danach verabschiedeten wir uns in unsere wohlverdiente Pause.

Anfang März nahmen wir unsere Probenarbeit wieder auf, um für die kommenden Veranstaltungen musikalisch fit zu sein. Nach einer einzigen Probe fand diese aber - wie auch bei allen an-

BAUSTOFF- ZENTRUM UND FENSTERSTUDIO IN TROFAIACH



- » Fenster
- » Sonnen- & Insektenschutz
- » Wohnraumtüren
- » Hauseingangstüren
- » Garagentore
- » Baustofffachhandel für Neubau und Sanierung
- » Beratung durch Innen- & Außendienst



LAGERHAUS TROFAIACH

Bahnhofstraße 19 • 8793 Trofaiach • © 03847 / 4544 - 88 • Mail: bau@stmichael.rlh.at

lagerhaus.at



Weckruf in Zeiten von Corona



deren Vereinen - mit 14. März ein jähes Ende.

Nach wie vor wissen wir nicht, wann wir unseren regulären Probenbetrieb so wie wir ihn kennen, wieder aufnehmen dürfen. Wir hoffen aber dies recht bald tun zu dürfen, da uns allen das gemeinsame Musizieren schon sehr fehlt.

Aus diesem Grunde improvisierten wir heuer in kleinem Kreise, um den musikalischen Entzugserscheinungen entgegenzuwirken: In Pfaffendorf fand ein „Corona-Osterweckruf“ statt und kurz darauf fand in Pfaffendorf und Mochl - jeweils getrennt voneinander - ein „Corona-Maiweckruf“ statt - natürlich unter Einhaltung der aktuell gültigen Abstands- und Hygieneregeln. Mit dem „Corona-Maiweckruf“ schafften wir es auch unverhofft auf die Facebook Seite des Blasmusikverbandes Steiermark, wo alle kreativen Beiträge von Musikvereinen veröffentlicht werden. Werfen sie doch einen Blick darauf.

Ein Ortsteilkonzerte wird am 3. Juli in Mochl stattfinden. Ob die anderen Termine nachgeholt werden können,

ist noch ungewiss. Für 2021 sehen wir der Zukunft aber positiv entgegen und sind uns sicher, dass diese dann wieder wie geplant abgehalten werden können.

Ein freudiges Ereignis gibt es dann aber doch noch zu berichten: Unser Hornist Martin Ranninger hat am 23. Mai seiner Martina im kleinen Kreise das Ja-Wort gegeben. Wir wünschen euch alles erdenklich Gute zur Vermählung, viele schöne gemeinsame Jahre und freuen uns schon auf den Zeitpunkt, zu dem die große Feier dann nachgeholt werden kann!

Nach diesem ereignisreichen aber trotz allem nicht allzu anstrengendem ersten Halbjahr 2020 wünschen die Musikerinnen und Musiker Ihnen einen schönen Sommer, und hoffen auf ein Wiedersehen spätestens im Herbst. Bleiben Sie gesund und schauen Sie auf sich!

Eva Klostermann (Obfrau) & Bettina Schaar (Schriftführerin)



„Möge die Musik mit dir sein“ - Joda



Hochzeit von Martin und Martina

ÖKB KAMMERN



Weihe 1955: Denkmalweihe im Jahre 1955
(Frau Riedl, P. Emmeran, Stefan Maderdonner)



Gerhard Kassegger

100 Jahre ÖKB Kammern – Gedenkstätten in der Gemeinde

Das Jahr 2020 hat für den ÖKB Kammern einen ganz anderen Verlauf genommen, als es zu Beginn eigentlich geplant war. So können wir vereinsintern auch nur auf ein Bezirksergebnis zurückblicken, bei dem wir uns beteiligt haben. Gottfried Kokol, Dr. Josef Kain und Alois Gamsjäger nahmen Anfang März am Bezirksschnapsen in Niklasdorf teil und schlugen sich mit wechselndem Erfolg. Gottfried Kokol konnte immerhin den 4. Rang erreichen.

Die weiteren geplanten Vorhaben – die Generalversammlung und auch der in Kammern angesetzte Bezirkstag mussten leider verschoben werden.

Das betraf ebenso das wichtigste Ereignis des heurigen Jahres – das „100-Jahr Jubiläum“ unseres Ortsverbandes. Das wollen wir, einige Monate versetzt, gemeinsam mit der Feier „10 Jahre Marktgemeinde Kammern“ in Herbst nachholen.

1920 wurde unser Verein als „Alpenländischer Kriegsteilnehmerverband Kammern“ gegründet. Der erste Obmann war Sebastian Zechner aus Glarsdorf. Es waren sehr wechselvolle Jahre, die der Verein durchlebte, beeinflusst durch die Kriegseignisse und verschiedene politische Machtverschiebungen. Der Name wurde in den Jahren mehrmals geändert – die heu-

tige Benennung „Österreichischer Kameradschaftsbund“ gibt es seit 1953.

Ebenfalls vor hundert Jahren – also gleich ein doppeltes Jubiläum – wurde die erste Gedenkstätte in unserer Gemeinde errichtet, das (Krieger) Denkmal in der Pfarrkirche. Es wurde auf Anregung von Pfarrer P. Cornelius Kössler (1904-1918 Pfarrer von Kammern) vom Admonter Stiftsbildhauer Stöger ausgeführt. Viele unter ihnen werden sich noch daran erinnern, dass dieses Denkmal an der Südwand der Pfarrkirche angebracht war, dort, wo 1978 der St. Benediktaltar freigelegt wurde. Seitdem befindet es sich in der Turmkammer im Eingangsbereich der Kirche. Es enthält die Namen der im 1. Weltkrieg Gefallenen der Gemeinde und wurde 1955 vom Osttiroler Künstler Gottfried Fuetsch mit einer Skulptur des Erzengels Michael zum Gedenken an die Gefallenen des 2. Weltkrieges ergänzt. Gottfried Fuetsch schuf in unserer Gemeinde auch noch die Weihnachtskrippe (1951) und die Statue „Anna Selbdritt“, die hl. Anna mit Maria und dem Jesuskind, in der Annakapelle in Pfaffendorf (1955).

Im Jahre 1955 wurde, auch wieder mit dem Pfarrer, da war es P. Emmeran Tiefenböck, als Initiator, das Denkmal am Kalvarienberg geschaffen. Als Ersatz für die weiter oben im Wald zum Gedenken an die Gefallenen des 2. Weltkrieges aufgestellten Kreuze wurden am Kalvarienberg die Namen der Kriegsoffer in Skrafittoart im Putz der Mauer eingebracht und so eine würdige Gedenkstätte geschaffen. Im Laufe der Jahre begann der Putz abzubrockeln, und so wurde das Denkmal 1998 renoviert. Die Namen der Gefallenen beider Weltkriege sind nun auf großen Tafeln zu lesen.

Ein weiteres Mahnmahl wurde 1988 im Zuge der 900 Jahr Feier am Platz vor der Gemeinde errichtet.

So mahnen uns in der Gemeinde Kammern mehrere Gedenkstätten, auf die Bewahrung des Friedens zu achten. In diesem Sinne werden sie auch vom Kameradschaftsbund genutzt und erhalten.

ÖKB - Ortsverband Kammern
Obmann Gerhard Kassegger



Kirche mit Kriegerdenkmal



Nicht nur der ÖKB ist hundert Jahre alt

Günther Böhm, langjähriger Kassier des Ortsverbandes Kammern, feierte am 12. Juni seinen „Hunderter“. Im Rahmen einer Feier der Gemeinde, in der auch die wegen der Corona-Krise nicht möglich gewesen Gratulationen nachgeholt wurden, überreichte Bezirksobmann Heinz Lausecker dem rüstigen Jubilar das Goldene Ehrenzeichen des Kameradschaftsbundes. Günther Böhm, den man wegen seiner geistigen Frische nur bewundern kann,

wusste bei der Feier auch viel aus seinem Leben zu erzählen.

Auch die Fahnenmutter Margarete Marchler, die jüngst ihren 85. Geburtstag gefeiert hat, wurde im Rahmen dieser Feier, bei der der junge Lorenz Tormann für die musikalische Umrahmung sorgte, geehrt.

*Jubilar Günther Böhm;
dahinter Ehrenobmann Alois
Gamsjäger, Obmann Gerhard
Kassegger, Kassierin Gundi Putz,
Bezirksobmann Heinz Lausecker,
Jubilarin Margarete Marchler,
Lorenz Tormann, Bürgermeister
Karl Dobnigg*

Bestattung
Fiausch

seit 1961

B
Familienbetrieb
F

Alle Bestattungsarten werden von uns kompetent durchgeführt.

Wir beraten Sie auch gerne bei Ihnen zu Hause.
Unser Familienbetrieb organisiert die gesamte Trauerfeier
auch am Wochenende sowie an Feiertagen.

8775 Kalwang, Marktstraße 69
0 38 46 / 82 03

0 - 24 Uhr auch an Sonn- und Feiertagen

BESTATTUNG
WOLF

Seriös
Einfühlsam
Würdevoll

VERLÄSSLICHER PARTNER IN SCHWEREN STUNDEN

LEOBEN
Etschmayerstraße 1
8700 Leoben
Tel.: 03842 / 82 444

**BRUCK AN DER MUR
MÜRZTAL**
Wiener Straße 75
8600 Bruck an der Mur
Tel.: 0660 / 86 05 000

www.bestattung-wolf.com
office@bestattung-wolf.com

24h

täglich

www.erzbergland.at

ERZBERG
LAND

Das Gute liegt so nah ...
Heimat neu entdecken und erleben!

Erleben Sie die spannenden
und entspannenden Seiten
unserer vielfältigen Region!



Spangerl- und Zielschießen



Bratlschießen am Sportplatz

EBM - EISBAHN MÜHLGRABEN

Unser Vereinsleben begann wie alle Jahre mit den Bratlschießen am 4. Jänner 2020 auf der Eisbahn am Sportplatz. Über 30 EisschützInnen durften wir begrüßen. Das Essen vom Restaurant Purgar gab es im Sportheim, Getränke schenkte das Sportheim aus (Herbert Mitterer).

Auf der Asphaltbahn (Kinderfreundenheim) fand am 1. Februar 2020 das Spangerl- und Zielschießen statt.

14 Frauen, 13 Männer sowie 2 Kinder nahmen teil. Die Siegerehrung fand im Cafe Ladi statt. Den Sieg errang bei den Frauen Anneliese Schneider, bei den Herren Stefan Maxl und bei den Kindern Noah und Jonas. Es gab Gutscheine und Geschenke zu gewinnen. Vielen Dank an unsere Inschi (Ingrid

Maderthoner) für die tollen Preise, welche sie organisierte.

Bei Bilderbuchwetter war am 10. Februar 2020 unser „Jung gegen Alt“-Eisstockschießen am Sportplatz. Trotz zahlreicher anderer Veranstaltungen kämpften 36 Frauen und Männer um den Sieg. Anschließend gab es ein Essen im Restaurant Purgar, wo wir bis in die Abendstunden gemütlich zusammensaßen.

Und dann kam der Corona-Virus!

Die Frühlingswandertag am 25. April 2020 wurde abgesagt, das Grillfest am 6. Juni 2020 wird verschoben und die Gipfelandacht am Steineck am 1. August 2020 steht noch in Frage!



Danke Inschi

Wenn's um einen unbeschwerten Urlaub geht, ist nur eine Bank meine Bank.

Mit den Raiffeisen Karten sind Sie auf Reisen unabhängig von Banköffnungszeiten sowie Fremdwährungen und genießen überall die Vorteile des bargeldlosen Zahlungsverkehrs. So lässt es sich herrlich entspannen. www.raiffeisen.at/steiermark





ORTSBAUERN

Bunte Säume-Lebensräume

Auch an unserem Projekt „Bunte Säume – Lebensräume“ ist die Coronazeit nicht spurlos vorbeigegangen. Es musste leider ein zusammen mit Vzbgm. Markus Stabler organisierter Vortrag für den April mit dem Biologen Georg Derbuch abgesagt werden, ebenfalls ein Praxisworkshop im September. Auch für unser Marktfest hatten wir eine Aktion zusammen mit der Wiener Initiative „Insekten leben“ geplant. Es sollte ein begehbarer „Schlampertatsch“ (Info-stand) zu diesem Thema aufgebaut werden (Infos unter www.insekten-leben.at). Wir sind bemüht Ersatztermine dafür zu organisieren.

Die Natur zeigt sich vom Virus unbeeindruckt und es sind schöne Blühflächen zu besichtigen.

Auch im Kindergarten konnte der Hang nach Grabarbeiten von uns bearbeitet werden. Es gibt dort mittlerweile 29 verschiedene Blumen, Kräuter und Leguminosenarten (ohne Gräser) zu bestaunen, wo vorher nur eine „normale“ Wiese war. Soviel zur Artenvielfalt, wenn man der Natur ihren Raum lässt (Gscheit schlampert) und mit

standortgerechtem Samen ein wenig nachhilft. Wir mähen zusammen mit unseren Unterstützern natürlich standort- und fachgerecht die ausgewiesenen Blühflächen in unserem Gemeindegebiet. Es kann uns gerne jeder dabei unterstützen und mit Anregungen oder Ideen versorgen!

Auf der oben angeführten Homepage gibt es Infos für jeden Einzelnen, wie Insekten und die Artenvielfalt in der Wiese am Acker oder Garten gefördert werden.

Wir verabschieden uns mit dem Motto der Initiative Insekten leben - TU WAS! – und wünschen einen gesunden und schönen Sommer.

Der Ortsbauernvorstand

Ing. Siegfried Steinegger
(0650 / 8507300)
Helmut Ofner (0664 / 2267800)
Günter Hoffellner (0676 / 7280085)



Das leise Sterben
(Residenz Verlag)
ISBN: 9783701734795

Lesetipp - Das leise Sterben

Wissenschaftsbuch des Jahres 2020

Warum wir eine landwirtschaftliche Revolution brauchen, um eine gesunde Zukunft zu haben.

Umweltverschmutzung, industrielle Landwirtschaft und Raubbau am Ackerboden verursachen chronische Krankheiten. Was ist der Ausweg? Während die Weltbevölkerung rasant auf die 8. Milliarde zusteuert und immer mehr Menschen am Wohlstand teilhaben wollen, breiten sich stetig chronische Krankheiten in allen Altersgruppen und Gesellschaftsschichten aus. Warnungen vor unmittelbaren Bedrohungen wie Umweltverschmutzung, Bodenverarmung und Abnahme der Biodiversität verhallen weitgehend ungehört. Der Humanbiologe und Arzt Martin Grassberger zeigt auf, dass ein unmittelbarer Zusammenhang zwischen der rücksichtslosen Zerstörung der Natur und den leisen Epidemien chronischer Krankheiten besteht. Die Einsichten sind ernüchternd.

Grassberger zeigt jedoch mögliche Auswege aus der gegenwärtigen globalen...



BEI UNS LÄUFT'S IMMER RUND!

A-8813 St. Lambrecht | A-5453 Werfenweng
T. +43 (0)3585 2850 | F. +43 (0)3585 2850 5
plan@pi.co.at | www.pi.co.at

Siedlungswasserbau
Infrastruktur
Energie

ULRICHS-CHOR SEIZ



An dieser Stelle erzählen wir Ihnen, welche Neuigkeiten es von unserem Chor gibt. Doch nun hat COVID-19 alles über den Haufen geworfen.

Es gab keine Proben mehr, keine Ostermesse, keine Muttertags-Maiandacht und keinen Liederabend – es fehlt uns soooo sehr!

Mit WhatsApp halten wir Kontakt, senden und erhalten Grüße und Gratulationen. Unsere Altistin Silvia König hat uns via WhatsApp jeden Tag einen Song übermittelt. Bis zum Muttertag waren es dann immerhin 55 Songs – danke vielmals liebe Silvi !!!

Es gibt nichts Neues zu berichten. Darum ein wenig aus der Chronik.

Im Mai 1951 sangen die Männer des Ulrichschores zum ersten Mal eine Maiandacht in Seiz. Bis 1986 wurden vor allem kirchliche Veranstaltungen gesanglich umrahmt. 1986 wurde das erste

Adventsingen in der Ulrichskirche abgehalten und 1987 der erste Liederabend im Gasthaus Kislick.

Der Chor war erfolgreich über Jahrzehnte und doch wurden immer weniger Sänger. Kein Nachwuchs, das Problem vieler Chöre. 2009 wurde beschlossen, den Ulrichschor gemischt weiterzuführen.

Am 16. Jänner 2009 gab es die erste Probe als gemischter Chor – 11 Damen und 7 Herren. Zur Geburtstagsfeier von Bgm. Karl Dobnigg hatten wir den ersten öffentlichen Auftritt. Am 23. April 2009 war unser erster Liederabend im Saal der FF Seiz.

Auch als gemischter Chor bleiben wir der Ulrichskirche treu und singen Messen und Maiandachten.



Mit Hilfe der Gemeinde und des Landes erhielten wir unsere Trachten, einheitlich im Schnitt und jedes Dirndl farblich anders – genäht von Schneiderin Gerlinde Ofner. Die Männer bekamen rotgoldene Westen von Trend Shop Leoben und sehen damit flott aus.

Wir hoffen, daß sich die Lage bald entspannt und wir im September wieder mit den Proben für das Adventsingen beginnen können.

*Bleiben Sie gesund und
bleiben Sie uns gewogen.*

*M. Sailer
(Schriftführerin)*



TENNISVEREIN KAMMERN

Geschätzte GemeidebürgerInnen!

Trotz eines Sturmes im Spätwinter, der einen unserer Plätze schwer in Mitleidenschaft gezogen hat und Corona, haben wir nun einen ungestörten Spielbetrieb (natürlich unter den entsprechenden Auflagen). Wir freuen uns auf jeden tennisinteressierten Bürger, der diesen schönen Sport einmal probieren möchte.

Wir versuchen auch wieder einen Kindertenniskurs auf die Beine zu stellen, haben aber leider noch keinen Termin.

*Mit sportlichem Gruß
Tennisverein Kammern*



**Massagepraxis
Christoph Kugler**
Heilmasseur und
gewerblicher Masseur

Seiz 15, 8773 Kammern i. Liesingtal
Tel. 0699 / 11073308
www.christoph-kugler.at

Klassische Massage | Sportmassage | Bindegewebsmassage
Manuelle Lymphdrainage | Triggerpunkttherapie | Fango-Therapie



© Obersteirische Rundschau

SINGKREIS KAMMERN

„Hab Sonne im Herzen!“

Das Jahr 2020 begann für den Singkreis mit viel jugendlichem Schwung. Da unsere Chorleiterin Josefine aus gesundheitlichen Gründen für mehrere Monate ausfiel, wurde mit Jasmin Gamsjäger und Christine Toblier fleißig weitergeprobt. Die beiden jungen Chorleiterinnen brachten dabei viel Professionalität und Motivation in die Gruppe ein. Der Höhepunkt war wohl ein Chortag in Kammern mit intensivem Einsingen und Perfektionierung des geplanten Kirchenkonzertes. Nach 3,5 Stunden Workshops für die Stimmgruppen gingen wir zum gemeinsamen Mittagessen ins Restaurant Purgar. Am Nachmittag unterbrachen wir dann das konzentrierte Proben mit einer Kaffeejause. Unser herzliches Dankeschön gilt den beiden Chorleiterinnen für die engagierte Vorbereitungs- und Probenarbeit durch mehrere Wochen und besonders für einen unvergesslichen Tag, der uns viel Freude bescherte.

Leider wurden bald darauf durch die Corona-Krise sämtliche Veranstaltungen abgesagt bzw. auf unbestimmte Zeit verschoben. Seit dem 29. Mai ist es nun

wieder möglich, Chorproben durchzuführen und auch Veranstaltungen mit 100 Besuchern abzuhalten. Der Mindestabstand von 1 Meter ist nur eine der wichtigen Vorsichtsmaßnahmen die eingehalten werden müssen.

Da zur Zeit noch eine große Unsicherheit und auch eine große Verantwortung für die Gesundheit von Sängerinnen und Publikum bestehen, werden wir wohl noch

etwas abwarten, welche neuen Erkenntnisse die Urlaubszeit bringen wird.

Eines ist aber gewiss: „Heute ist nicht alle Tage, wir kommen wieder, keine Frage!“ Bis dahin wünschen wir unseren Fans: „Hab Sonne im Herzen, ein Lied auf den Lippen und bleibt gesund!“

In diesem Sinne wünschen wir einen schönen und erholsamen Sommer, Ihr Singkreis Kammern



Christine Toblier



Jasmin Gamsjäger

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN
 MONTAG BIS FREITAG
 8:00 BIS 13:30
 NACHMITTAGS UND AM SAMSTAG
 NACH TERMINVEREINBARUNG

**ELEGANTE & UMWELTFREUNDLICHE
 INSEKTENSCHUTZLÖSUNGEN**

Pichler
 "Die Wohnidee"

Maßgefertigte Insektenschutzrollos und Schiebeelemente für

- ✓ Fenster
- ✓ Balkon- oder Terrassentüren
- ✓ Dachflächenfenster

garantieren einen ungestörten Sommer ohne Quälgeister. Wir bieten innovative und vielseitige Insektenschutzlösungen. Maßgenau und in dezenter Optik.

Wir beraten Sie gerne.

www.pichler-wohndee.at

Albert Pichler GmbH
 Bundesstraße 47a
 8770 St. Michael

Tel.: +43 (0)3843/2216



ÖRV KAMMERN

Ein Verein für alle Hundefreunde

Unser Verein steht für die Förderung der Mensch – Hund-Beziehung durch eine hundegerechte und wissenschaftlich fundierte Ausbildung und Beschäftigung. Diese erfolgt individuell angepasst an die jeweiligen Anforderungen der Hunde und ihrer Hundeführer, mit positiver Bestätigung.

Ein kleiner Auszug aus dem bisherigen Vereinsjahr 2020

Unsere Trainer haben nach der Winterpause ein tolles Seminar über Welpen und Junghunde besucht, welches der Fressnapf speziell für die Trainer anbietet. Es war ein sehr informativer und lehrreicher Tag!

Mit der Generalversammlung startete unser Verein in die Hundesportsaison. Im Rahmen dieser wurden die Aktivitäten für das Jahr 2020 besprochen.

Eigentlich wollten wir mit dem 30. März die Frühjahrskurse starten, nur leider hat auch uns „Corona“ einen Strich durch die Rechnung gemacht. Ein paar Arbeitstage haben wir dennoch vor der schwierigen Zeit geschafft, wo wir unseren jährlichen Frühjahrsputz, sprich Geräte neu streichen, alles auf Vordermann bringen und erledigen konnten. Und wir hoffen sehr darauf, bald wieder

unter gewissen Bedingungen mit euch arbeiten zu können/dürfen.

Somit fand die Einschreibung für den „Frühjahrskurs“ nun endlich am 30. Mai statt und gleich zwei Tage darauf begann der Kursbetrieb. Es freut uns sehr, dass wir mit unserem Angebot auch in dieser schweren Zeit wieder auf reges Interesse von Hundefreunden aus der Umgebung getroffen sind und unser Verein daher wieder zahlreiche neue Mitglieder willkommen heißen durfte. Danke hier nochmal von unserer Seite.

Leider findet diesen Sommer keine Ortsgruppenprüfung statt, aber wir sind voller Tatendrang, um diesen doch recht feierlichen Abschluss eines Kurses, in einer anderen Art und Weise, zu würdigen.

Für unsere Kurslinge geht es nach einer Sommerpause am 29. August wieder mit der Einschreibung weiter und dieser Herbstkurs wird dann wieder, wie gewohnt, mit einer Ortsgruppenprüfung beendet.

Es ist egal, welchen Hund man hat, ob Rassehund, Mischling, ob groß oder klein. Es ist auch egal, ob man Hundesport machen will oder einfach nur einen alltagstauglichen Hund haben

möchte, bei uns ist jeder willkommen. Auch wer nur andere Hundebesitzer kennenlernen will, oder den eigenen Liebling an andere Hunde gewöhnen möchte, ist willkommen. Unverbindlich informieren kann man sich bei Meinrad Marchler unter der Telefonnummer 0676 / 3679038 oder unter info@hunde-schule-kammern.com

Wer einfach nur mal am Platz vorbeischauen will, hat während des Kursbetriebes, Montag und Freitag ab 17.00 Uhr, die Gelegenheit, Vereinsmitglieder mit ihren vierbeinigen Lieblingen dort zu treffen.

Zum Abschluss möchten wir uns bei unseren zahlreichen Sponsoren, wie der Marktgemeinde Kammern, allem voran bei Herrn Bürgermeister Karl Dobnigg, Jürgen Winkler - Allianz, Elektro Marinitsch, FA Brunenthaler, Futterhaus Bruck, Vogelfarm Tobelbad, Zoo Muser, XXXLutz und viele weitere für ihre Unterstützung bedanken.

Einen herzlichen Dank auch an unsere Helfer, die immer tatkräftig bei jeglichen Arbeiten helfen. Das Team unserer Ortsgruppe ist nicht groß, dafür aber umso eifriger. DANKE!!!

Landgasthaus Gietl

Seiz 5, 8773 Kammern i.L.

Tel.: 03844/8203

E-Mail: landgasthof.gietl@aon.at

Web: www.landgasthof-gietl.at

Unsere Öffnungszeiten:

Mo-Sa: 6:00 – 10:00 / 16:00 – 22:00 Uhr

So: 6:00 – 10:00 Uhr

Warme Küche an den Öffnungstagen
von 17:30 – 21:00 Uhr



FREUNDE DES MUSEUMSHOFES

Anfang des Jahres wurden die Veranstaltungstermine 2020 für die Museumssaison von Mai bis Oktober festgelegt.

Durch das Auftreten der Corona-Pandemie mussten natürlich einige Termine abgesagt werden. Die für dieses Jahr geplante Sonderausstellung „Altes Handwerkzeug – neu belebt“, mit einem ausführlichem Vortrag von OMR Dr. Rüdiger Böckel findet daher im Jahr 2021 statt. Ebenso der 4. Steirische Vorlesetag für Kinder von 7-10 Jahren.

Wie schon im Postwurf der Marktgemeinde bekannt gegeben, öffnet unser Museum am 2. Juli 2020 – zu den üblichen Öffnungszeiten – und wird bis Ende November geöffnet bleiben.

Derzeit laufen im Steinrisserhaus noch die beiden Sonderausstellungen „Kinderspielzeug - seinerzeit“ von Ing. Herbert Graf sowie „Erinnerungen - Bilder aus Kammern“ von OSR Alois Gamsjäger.

In Anbetracht der derzeitigen Situation sind wir als Verein gezwungen, unsere Termine neu zu gestalten und können leider von den geplanten Veranstaltungen dieses Jahr nicht alles anbieten.

Wir haben die Absicht, die Fotoausstellung „Fotogene Grasbewohner - Insekten unserer näheren Umgebung“, von Dr. Ute Heubrandtner im September oder Oktober zu eröffnen.

Der Termin für die Veranstaltung „Na Mahlzeit! So a Schmankerl“ mit Chris Pichler am 6. September 2020, kann voraussichtlich eingehalten werden.

Der Vortrag von OSR Alois Gamsjäger „Erinnerungen – Sagen und Erzählungen aus der Gemeinde Kammern“ am 18. Oktober 2020 wird ebenfalls stattfinden.

Über alle unsere Veranstaltungen in diesem Jahr, werden wir Sie rechtzeitig informieren. Sie können unser Museum auch auf der Internetseite besuchen: <https://www.museumshof-kammern.at>



Schauspielerin Chris Pichler



FOTOAUSSTELLUNG

FOTOGENE GRASBEWOHNER

SEPT./OKT. 2020
MUSEUMSHOF KAMMERN

Intelligentes Bauen verbindet Menschen.

150 YEARS

PORR Bau GmbH
Tiefbau . NL Steiermark . BG Knittelfeld
Schulgasse 30, 8720 Knittelfeld
T +43 50 626-3074
porr.at

PORR

BERG- UND NATURWACHT



Nach, oder leider noch in der „Coronakrise“, möchte sicher niemand hören, dass uns weitere enorme Probleme wie Klimawandel und Artensterben betreffen.

Anstatt Schuldige zu suchen, sollten wir nach Lösungen suchen! Darum möchten wir einen Aufruf starten, dem Artensterben, insbesondere dem Insektenschwund etwas entgegenzusetzen.

Denn je artenreicher ein biologisches System ist, umso widerstandsfähiger ist es gegen schädigende Einflüsse.

Insekten sind ein wichtiges Glied in der Natur. Sie sind Nahrung für Vögel, Fische, Amphibien und viele Säugetiere. Sie wandeln Aas in Humus um. Sie bereiten den Boden auf. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Pflanzenbestäubung. Viele Pflanzen werden nicht von der Honigbiene bestäubt, sondern von Hummeln, Wildbienen, Tag- und Nachtfaltern oder Käfern.

Was kann jeder Einzelne machen?

Ähnlich wie unsere Ortsbauern, die mit der Aktion „Blühende Säume – Lebensräume“ dafür sorgen, dass sich öffentliche Flächen in naturnahe, blühende Areale verwandeln, kann das auch jeder Grundbesitzer und Grundbewirtschafter tun.

Anstatt monotonem Rasen ein Stück Blumenwiese. Anstatt einer eintönigen immergrünen Hecke ein paar heimische Sträucher. Anstatt im Herbst den Garten blitzblank aufzuräumen ein Stück Wiese oder einen Laubhaufen als Winterquartier zu lassen. Brennnesseln, Labkraut oder andere sogenannte Unkräuter zum Teil stehen lassen, denn sie sind wichtige Futterpflanzen für Schmetterlinge. Oder so-

gar einen Gartenteich anlegen. Das sind nur einige Anregungen!

Zum Schluss sind wir mit den Pflanzen und Tieren die Profiteure. Nicht nur ein stabiles Ökosystem, sondern auch die Freude an blühenden Wiesen und Hecken, flatternden Schmetterlingen und zwitschernden Vögeln ist der Lohn.

Wir nehmen unsere Arbeit jetzt wieder vermehrt auf und würden uns über Mithilfe freuen. Falls Interesse besteht, könnt ihr euch bei Gerhard Hoffellner (0664 / 750 388 55) melden.

Die Berg- und Naturwacht wünscht euch noch einen schönen Sommer und viel Freude in der Natur!

Gerhard Hoffellner

MARKTGEMEINDE KAMMERN

ZUSAMMEN SIND WIR STARK.



SCHERÜBEL
installation & gebäudetechnik

Trofaiach | Wien | +43 (0) 3847 81 13

www.scheruebel.at

 [scheruebel_installationen](#) #scheruebel



1. STEIR. BSC UNION KAMMERN

Vom 11.-12. Januar 2020 wurden in der Gemeinde Kammern die Steirischen Landesmeisterschaften WA INDOOR im Bogensport vom 1. BSC Union Kammern ausgetragen. Der Einladung folgten 151 Schützen aus der Steiermark und Österreich, wurde doch im Rahmen der Landesmeisterschaft gleichzeitig ein internationales Hallenturnier mit Sternstatus durchgeführt.

Mit der Turnhalle Dr. Friedrich Niederl in Kammern ist der Bogensport in der Steiermark eng verbunden, ist sie doch schon zum 2. Mal der Austragungsort der Landesmeisterschaften INDOOR sowie alljährlich Austragungsort für den Saisonauftakt der Hallensaison. Der 1. BSC Union Kammern unter der Leitung von Obmann Josef „Pepo“ Reichmann stellt hier seine Qualitäten in Organisation und Durchführung bestens unter Beweis. So ist es nicht verwunderlich, dass Präsident Kurt-Heinz Singer für die Veranstaltung schwärmt: „Der Steirische Fachverband für Bogenschießen ist Vereinen wie diesem für Ihr Engagement und Leidenschaft für unseren Sport dankbar. Ohne den Einsatz der gesamten Mannschaft und die unzähligen ehrenamtlichen Stunden bei der Vorbereitung und Durchführung dieser Veranstaltung, wäre eine so tolle Veranstaltung nicht denkbar. Der StFVB möchte sich herzlich beim 1. BSC Union Kammern und Pepo Reichmann dafür bedanken!“

Und die Leistung wird mit einem hochkarätigen Starterfeld an beiden Tagen

belohnt. Mit Nico Wiener aus dem Burgenland in der Klasse Compound startete am Samstag der amtierende österreichische Staatsmeister INDOOR sowie Weltmeister 2019 in der Disziplin 3D und konnte wieder eine tolle Leistung mit 588 Ringen abrufen. „Eine tolle Veranstaltung mit Sternstatus und eine gute Möglichkeit mich unter Wettkampfbedingungen auf die bevorstehende ÖSTM INDOOR im Februar in Wels vorzubereiten.“

Für die ordentliche Durchführung und Leitung war A-Schiedsrichter Christoph Schillinger verantwortlich. „Wir fanden perfekte Bedingungen in Kammern vor und konnten an beiden Tagen ohne Komplikationen einen tollen Bewerb durchführen. Ein tolles Starterfeld und disziplinierte Bogenschützen, aber das sind wir von Kammern gewohnt“, freut sich der Schiedsrichter aus der Oststeiermark.

Bei der Siegerehrung zeigte sich Bürgermeister Karl Dobnigg von der zahlreichen Teilnehmerzahl und der perfekten Organisation begeistert. Ein toller Saisonauftakt ist dank dem 1. BSC Union Kammern im Jahr 2020 gelungen.

1. Steir. BSC Union Kammern Obmann

Obmann Josef Reichmann
Tel: 0650 / 697 95 60
Web: www.bsc-kammern.at



DI Michael Judmayer ZT GmbH
Ingenieurkonsultent für Bauingenieurwesen

Pichlmayergasse 15 | 8700 Leoben
Tel: +43 (0) 8842 / 697 29 | office@judmayer.at
Fax: +43 (0) 8842 / 457 99 - 37 | www.judmayer.at

Seit über 35 Jahren ist die DI Michael Judmayer ZT GmbH als renommiertes Steirerbüro in Leoben bekannt für Kompetenz und Zuverlässigkeit. Zu den Tätigkeitsfeldern des Unternehmens zählen u.a. die statisch-konstruktive Bearbeitung von Wohn-, Büro- und Industriebauten, örtliche Bauaufsicht sowie Planungs- und Baustellenkoordination bei diversen Projekten in der Region.

ELEKTROTECHNIK GRUBER

- Planung und Projektierung
- EIB-Gebäudesystemtechnik
- E-Check Überprüfung
- Anlagenbau und Automatismen
- Industrieinstallationen
- Elektroinstallationen
- Lichttechnik
- Netzwerktechnik
- Blitz- und Überspannungsschutz
- Wärmepumpenanlagen

Bundesstraße 7 | 8772 Timersdorf | Tel.: +43 (0)8339/86 87-0 | office@elektro-gruber.com | www.elektro-gruber.com

JAGDGESELLSCHAFT KAMMERN

Verkehrssicherheit und Wildtierschutz im Gemeindegebiet Kammern

Die Mitglieder des Jagdvereins Kammern reparierten und erneuerten auch heuer, wie schon in den letzten Jahren in Zusammenarbeit mit der Universität für Bodenkultur Wien, an gefährdeten Straßenstellen für Wildunfälle innerhalb des Gemeindegebietes von Kammern die angebrachten Wildwarnreflektoren. Diese geben bei Annäherung eines Fahrzeuges optische und akustische Signale ab um Wildtiere vom Überqueren der Straße im kritischen Moment abzuhalten.

Der zusätzlich an besonders gefährdeten Straßenabschnitten angebrachte „Duftzaun“ soll noch effektiver zur Sicherheit der Straßenverkehrsteilnehmer und zum Tierschutz beitragen.

Die Wildwarneinrichtungen werden von der Jägerschaft regelmäßig gereinigt, geprüft und im Anlassfall erneuert, was

natürlich mit viel Zeit und finanziellem Aufwand verbunden ist.

In der Hoffnung, Schäden und Leid, generell und im speziellen verursacht durch Verkehrsunfälle mit Wild, weiter zu verringern, geht auch wiederholt der Appell an die Verkehrsteilnehmer, sich umsichtig und an die Straßenverhältnisse angepasst zu verhalten.

Die Kammerner Jägerschaft bedankt sich für die Unterstützung, die Hilfestellung und das Verständnis seitens der betroffenen Grundeigentümer, der Gemeindevertretung sowie der Straßenverwaltung.

Wir wünschen allen Verkehrsteilnehmern eine gute und sichere Fahrt!

*Waidmannsheil
Verein „Jagdgesellschaft Kammern“*



HITTHALLER
WIR BAUEN WERTE

WWW.HITTHALLER.AT

**SEIT 1907 EINE
ERFOLGSGESCHICHTE
IN SACHEN BAU!**

#HITTHALLER @HITTHALLER_WIRBAUENWERTE



GYMNASTIK-SENIORINNENGRUPPE

Der Beginn der Gymnastikstunden ist ja immer im Oktober, aber durch den Umbau der Sporthalle in der Volksschule verzögerte sich dieser, so war die erste Turnstunde am 21. November 2019. Die obligatorische Weihnachtsfeier fand am 14. Dezember 2019 im Gasthaus Purgar statt.

Am 9. Jänner 2020 ging es mit der Gymnastikstunde donnerstags wieder weiter. Im Februar machten wir uns schon wieder Gedanken, wohin unser Jahresausflug gehen sollte und welche Sehenswürdigkeit wir in Graz besuchen könnten. Wir entschlossen uns diesmal für eine Führung in der „SCHELL COLLECTION - das Museum für Schatztruhen, Geheimschlösser und Eisenschmuck“ in der Wienerstraße (Lendplatz). Es wurde für Samstag, 25. April 2020 um 10:00 Uhr eine Führung vereinbart. Warum eigentlich Samstag, sonst sind wir immer Donnerstag nach Graz gefahren? Dies hat sich aus einem gewissen Grund ergeben. Am Samstag (Sonntag / Feiertag) gibt es das Freizeit-Ticket, das nur € 11,- pro

Person kostet und einen ganzen Tag (0 bis 24 Uhr) in der S-Bahn, in Regional-express- und Regionalzügen, in der Straßenbahn und in den Autobussen gilt. Und zwar im gesamten Verkehrsverbund Steiermark, bei allen Verkehrsunternehmen, unabhängig von der Fahrtstrecke, für so viele Fahrten, wie man möchte.

Auch gibt es keine Führungen am Samstag in diesem Museum – doch für uns hätte Frau Schell (Schwiegertochter des Unternehmens) diese für uns gemacht. Doch wegen der Corona-Epidemie die sich über die ganze Welt ausgebreitet hat, musste dies abgesagt werden – wie so vieles was in diesem Jahr geplant war.

Unsere letzte Gymnastikstunde fand am 5. März 2020 statt – jetzt hoffen wir, dass es im Oktober 2020 wieder mit unseren Gymnastikstunden weitergeht und wir uns fit halten können.

Unser nächster Jahresausflug führt uns dann schon bald nach Graz.



Die Versicherung auf Ihrer Seite.

IHR GRAWE VERSICHERUNGS-TEAM...

Mario Pöttler

Tel. 0699-106 84 958
mario.poettler@grawe.at

Ramona Kaiser-Pöttler

Tel. 0699-107 22 753
ramona.kaiser@grawe.at

Stefan Amer

Tel. 0699-110 16 422
stefan.amer@grawe.at Liesing 24, 8773 Kammern

...wünscht Ihnen erholsame Urlaubstage!

Versicherungen • Kapitalanlagen • Finanzierungen • Fonds • Bausparen • Leasing

www.grawe.at



ELEKTRO FELIX

Elektrotechnik
Elektroinstallationen
Verteilerbau
Störungsbehebung
Satellitentechnik

Kompetenz, Know-How & Qualität

Elektrotechnik Borovec Srecko • A-8773 Kammern Friedenweg 28

Tel. 0650 9429979 • elektro-felix@aon.at



Johannes, Christian, Meinrad sen. und Meinrad jun. König

Liebe Leserinnen und Leser, geschätzte Damen und Herren!

Zum letzten Geleit, zum letzten Mal ertönten für zwei ehrenwerte und verdienstvolle Kameraden die Sirenen.



HLM Johann Wölfler verstarb im 74. Lebensjahr am 14. März 2020. Von vielen liebevoll Opa Hansi genannt trat er im Jahr 1967 der Feuerwehr bei. Sehr großen Respekt innerhalb der Mannschaft verschaffte er sich durch seine fleißige Mitarbeit während des Baus des neuen Rüsthauses beginnend im Jahr 1976. Er war mit seiner Frau Traude auch der erste Mieter im 1. Stock. Er versah die damit einhergehenden Arbeiten immer zur größten Zufriedenheit aller Kommandanten und erst jetzt wird sichtbar, dass er nicht nur in unseren Herzen fehlt. Viele erinnern sich gerne daran zurück, dass bei einem Einsatz, wenn wir zum Rüsthaus fuhren, wir uns keine Sorgen um unsere eigenen Fahrzeuge machen mussten; auch wenn Johann nicht mehr mit zum Einsatz gefahren ist, so hat er sämtliche Fahrzeuge versperrt und die Schlüssel ins Rüsthaus gelegt, wo wir sie nach dem Einsatz wieder fanden.

Ein Bild werden wir sicher auch nicht vergessen. Wenn Johann mit beiden erhobenen Händen die Zeigefinger ausstreckte, wussten alle, dass es jetzt ernst wird; aber es waren zumeist harmlose Dinge, die sich in der nächsten Minute klärten. So wollen wir dich in Erinnerung

halten und dir immer ein ehrendes Andenken bewahren.

HFM Meinrad König verstarb im 86. Lebensjahr am 26. April 2020. Meinrad trat am 20. März 1955 der Feuerwehr bei. Im Laufe der vielen Jahre war Meinrad bei sehr vielen Bewerben um die bundeseinheitlichen Abzeichen im Einsatz. Nicht nur im eigenen Bundesland der Steiermark, sondern auch in den Jahren 1968 bis 1971 in Salzburg und im Burgenland. Zum neuen Rüsthaus hatte er eine ganz besondere Bindung; steht es doch auf dem Grundstück, das vorher der Gemüsegarten des Hauses Königs war und der für den Bau zur Verfügung gestellt wurde.

Bewegung zum Erhalt der Gesundheit war Meinrad immer wichtig und so erreichte er 1987 das goldene österreichische Sport- und Turnabzeichen.

Eine Besonderheit war, dass bis zu seinem Tod 4 Generationen der Familie König gleichzeitig bei der Feuerwehr Kammern waren; Meinrad senior und junior

sowie Johannes mit seinem Sohn Christian.

Wir werden dir lieber Meinrad ein ehrendes Gedenken bewahren.

Von dieser Stelle aus beiden verdienten Kameraden ein letztes von Herzen kommandes „Gut Heil“.



HLM Johann Wölfler



Traktorbergung in Kalwang



Traktor im Bach

Am 9. Mai wurden wir zu einem Verkehrsunfall nach Kalwang gerufen. Ein Traktor war nach einem technischen Gebrechen von Straße abgekommen und in den angrenzenden Bach gestürzt. Passiert ist das Ganze auf der Straße in die Teichn; zum Glück wurde der Fahrer nicht verletzt und konnte sich selbst aus dem Wrack befreien. Mit dem Kran des

WLF-K hoben wir den Traktor aus dem Bach und verladen ihn auf das Abschleppfahrzeug der Fa. Haißl Johann.

*Liebe Grüße und „Gut Heil“ wünscht
der Kommandant der Feuerwehr
Kammern
Moder Hans-Peter, ABI*

Homepage der FF-Kammern:
www.ff-kammern.at



Bauen. Wohnen. Vertrauen.

Informationen und Vormerkungen:
03612/273-8100



Familienfreundliches Wohnen
WOHPARK KAMMERN



**Bauen.
Wohnen.
Vertrauen.**

**Geförderte
Mietwohnungen mit Kaufoption**
Provisionsfrei – Fertigstellung: Dezember 2020

- 📍 Sonnige und zentrale Lage
- 🏠 Optimale Grundrissgestaltung (73-90m²)
- 🌿 Sonniger Balkon oder Terrasse mt Garten
- 🚗 Carport
- ♻️ Ökologische Bauweise (HWB 26,85 kWh/m²a)



Wehrversammlung im Landgasthof Gietl

Sehr geehrte Bevölkerung der Marktgemeinde Kammern, liebe Leserinnen und Leser!

Auch die FF Seiz stellte dieses erste turbulente Halbjahr 2020 vor noch nie dagewesene Herausforderungen und brachte viele anspruchsvolle Monate mit sich. Nichtsdestotrotz möchten wir diese Gelegenheit nicht missen und Ihnen einen kurzen Einblick in die momentane Situation und die abgelaufenen Aktivitäten zu geben.

Wehrversammlung

Entgegen vieler anderer Feuerwehren in der Steiermark konnte die FF Seiz heuer am Freitag, dem 28. Februar 2020, noch vor dem Lockdown die planmäßige 108. Wehrversammlung im Landgasthof Gietl in Seiz abhalten. Unter der Anwesenheit von 41 KameradInnen und dem Beisein zahlreicher Ehrengäste präsentierte HBI Christian Kroemer einen beeindruckenden Leistungsbericht des abgelaufenen Feuerwehrjahres. Die FF Seiz musste 2019 zu nicht weniger als 47 Einsätzen ausrücken, die sich in 43 Einsätze technischer Natur und vier Brandeinsätzen gliederten. Mit der Durchführung von 42 Übungen sowie 179 andersweitiger Tätigkeiten konnten somit im Jahr 2019 9093 Gesamtstunden für die Sicherheit der Kammerner Bevölkerung aufgewandt werden. Ein sehr hoher und weiterhin wachsender Mitgliederstand von 90 Mitglieder, darunter 66 Aktive sowie 12 Jugendliche unterstreicht die hohe Schlagkraft der Seizer Wehr und stellt auch in Zukunft die Einsatzbereitschaft mehr als sicher. Neben einer Sequenz an Dienstjubiläen und Beförderungen konnte die Kameradin Nadine



Summer feierlich angelobt und in den Aktivstand aufgenommen werden.

Feuerwehr und COVID-19

Natürlich hat die Corona-Pandemie auch bei den Feuerwehren massive Auswirkungen und Einschnitte sowohl in der Jahresplanung als auch im täglichen Feuerwehralltag mit sich gebracht. Wir unterliegen dem Landesfeuerwehrverband Steiermark, der Dachorganisation aller Feuerwehren in der Steiermark und sind auch dazu verpflichtet, auferlegte Richtlinien in unserer Feuerwehr umzusetzen und auszuüben. Ersatzlose Streichung aller Bewerbe im Jahr 2020, vorübergehendes Verbot des Abhaltens von Übungen mit physischer Präsenz, Tragen von Mund-Nasen-Schutz im Einsatzfall, ein umfassendes Hygienepaket etc. - dies alles ist nur ein Auszug der an uns gestellten Auflagen als Freiwillige Feuerwehr in den Wirren des ersten Halbjahres 2020. Nur mit der hohen Akzeptanz und des un-

ermüdlichen Zusammenhalts aller Seizer KameradInnen konnten wir diese auch für uns schwierigen Zeiten bestmöglich bewerkstelligen. Wir wissen, dass wir - trotz erster Lockerungen - noch lange nicht „über den Berg“ sind, nichtsdestotrotz bleiben wir zuversichtlich und werden auch weiterhin rund um die Uhr die Sicherheit in der Marktgemeinde Kammern garantieren.

Einsätze

Einsatzmäßig gestaltet sich das erste Halbjahr 2020 als durchaus fordernd; neben dem stets strengen Einhalten der COVID-19 Bestimmungen im Einsatzfall wurden wir auch zu langwierigeren und überörtlichen Einsätzen alarmiert. Hervorzuheben gilt hier ein Waldbrand in der Hinterlainsach in St. Michael, zu dem unser Tanklöschfahrzeug inklusive Besatzung zur Löschunterstützung angefordert wurde. Neben der Unterstützung der Löscharbeiten am Berg war es unsere Auf-



Waldbrand in der Hinterlainsach



gabe, den Wassertransport vom Tal auf den Berg im Pendelverkehr sicherzustellen. Weitere Alarmeinsätze inkludierten kleinere Verkehrsunfälle, eine Tierrettung sowie ein Brandmeldealarm - schwerwiegendere Personen- bzw. Sachschäden blieben glücklicherweise aus.

Geburtstagsjubiläen

Das erste Halbjahr 2020 brachte jedoch auch einige positiven Aspekt mit sich; bescherte es uns doch einige Geburtstagsjubiläen verdienter Kameraden. Während wir in der Gruppe A sehr herzlich unseren Kameraden Christian Kroemer, Willibald Hammer und Günter Waggermayer zum 50. Geburtstagsjubiläum gratulieren konnten so freute es uns auch besonders, unseren langjährigen Kommandanten Werner Zötsch zum 80er zu gratulieren. Auch Anton Marchler vom Löschzug Mochl konnte seinen 90. Geburtstag feiern und komplettierte den Reigen an Jubiläen. Leider mussten wir auf große Feierlichkeiten verzichten, nichtsdestotrotz ließen wir es uns auch in diesen schwierigen Zeiten nicht nehmen - kontaktlos- ein kleines Präsent der Wehr den Geburtstagsfeiernden zukommen zu lassen. Herzliche Gratulation nochmals an alle und vielen Dank für den unbezahlbaren Einsatz, den die Kameraden für die Feuerwehr in Seiz leisten bzw. geleistet



90. Geburtstag von Anton Marchler



80. Geburtstag von Werner Zötsch

haben und möge Ihnen alles Beste und viel Gesundheit in den kommenden Lebensjahrzehnten wiederfahren.

Vorankündigung Strohfest und Seizer Herbstlauf

Wie geht es mit Veranstaltungen und Festen weiter? Diese berechtigte Frage stellen natürlich auch wir uns tagtäglich im Hinblick auf unser Strohfest und dem angeknüpften 4. Seizer Herbstlauf. Ganz ehrlich - auch wir können nicht in die Glaskugel blicken und verfolgen die aktuellen Entwicklungen und behördlichen Anweisungen, die sich sehr häufig und unvorhersehbar ändern. Das Fest und der Lauf werden mit Sicherheit nicht in gewohnter Manier stattfinden; nichtsdestotrotz wollen und werden wir ein adäquates und rechtskonformes Er-

satzevent (Abstände, Personenzahl etc.) organisieren, um das Wichtigste in diesen schwierigen Zeiten hervorzuheben: den Zusammenhalt als Rückgrat der Bevölkerung! Wir werden Sie zeitnah über unsere Kanäle (Facebook, Instagram, Informationsblätter) informieren - bleiben Sie am Ball und halten wir gemeinsam durch.

Die Freiwillige Feuerwehr Seiz wünscht Ihnen einen erholsamen und unfallfreien Sommer! Bleiben Sie fit und genießen Sie die Zeit.

*Köhl Sandro, BSc MSc
Schriftführer FF Seiz*

**Unsere neue Homepage
finden Sie unter:
www.ff-seiz.at**

GEFÖRDERTES WOHNEN IN KAMMERN

In Umsetzung des II. Bauabschnitts „Jägerstraße“ errichtet die Siedlungsgenossenschaft Donawitz in zentraler Lage 10 Wohnungen zwischen 53 und 90 m². Sämtliche Wohnungen verfügen über Parkmöglichkeiten und Kellerersatzräume. Durch die u-förmige Anordnung der Baukörper entsteht ein geschützter Innenhof, der die familienfreundliche Wohnanlage auszeichnet.

Der Baustart ist für Juli 2020 geplant.

Die Baufertigstellung der geförderten Wohnung ist für Herbst 2021 geplant.

Interessierte wenden sich bitte an:

Siedlungsgenossenschaft Donawitz

Kerpelystraße 69, A-8700 Leoben

Tel.: 03842 / 21139

Mail: office@donawitzer.at



MARTERLWEG

Helfen Sie bitte mit, unseren Marterlweg zum beliebtesten Themenweg der Steiermark zu wählen!

Marktgemeinde
Kammern
im Liesingtal



JETZT MITVOTEN

Der beliebteste Themenwanderweg 2020 wird von der Kleinen Zeitung beim Wettbewerb "PLATZWahl 2020" bis zum 6. Juli gewählt. Bestimmen Sie mit, welcher Themenweg der beliebteste der Steiermark wird.

Sie können am Online-Voting **TÄGLICH EINMAL** unter dem angeführten QR-Code direkt für den Marterlweg Kammern abstimmen. Einfach E-Mail Adresse angeben und die Nachricht der Kleinen Zeitung bestätigen.

Alternativ können Sie auch mit Ihrer Unterschrift beim Nahversorger, der Raiffeisenbank, im Gemeindeamt sowie bei den Gastronomen in der Marktgemeinde Kammern unseren Marterlweg unterstützen.



Mehr Informationen unter:
www.kammern-liesingtal.at/platzwahl2020

MARTERLWEG
KAMMERN